DIE REISE DER SEELE ZUR BEWUSSTEN SCHÖPFUNG

TEIL 1 von 6:

DAS GROSSE GESAMTBILD

- VOM UNBEWUSSTEN VERURSACHEN ZUM BEWUSSTEN SCHÖPFEN -

Jeshua, gechannelt durch Pamela Kribbe

Liebe Menschen,

ich bin Jeshua, euer Bruder und Freund. Ich bin bei euch als ein euch Gleichgestellter. Ich bin hier, um euch an euren wahren Ursprung, eure Göttlichkeit, zu erinnern.

In diesem Channeling heute möchte ich über eure Reise als Seele und insbesondere über eure Reise als Schöpfer sprechen. Ihr als Seele *seid* Schöpfer. Was immer ihr tut, wohin ihr auch geht, ihr erschafft eure eigene Wirklichkeit. Die große Frage jedoch ist, *wie ihr* eure eigene Wirklichkeit erschafft und welcher *Teil* von euch die Schöpfung vornimmt. Weil der Begriff "Schöpfung" sehr weit gefasst ist und vieles bedeuten kann, möchte ich ihn anhand verschiedener Arten und Weisen des Schöpfens spezifizieren.

Vor allem möchte ich dabei zwischen *unbewusstem Verursachen* und *bewusstem Schöpfen* unterscheiden. Auf der Ebene der unbewussten Verursachung scheinen die Dinge euch einfach zuzustoßen, ohne dass ihr wisst, warum sie geschehen. Das Leben, die Situationen und die Dinge scheinen euch einfach zu widerfahren. Es scheint dann, als wärt ihr Teil einer äußeren Welt oder in eine äußere Welt geworfen, in deren Abhängigkeit oder Gewalt ihr euch daher befindet, ausgeliefert an äußere Kräfte. Es kann sich anfühlen, als wärt ihr in den Händen dieser Kräfte außerhalb eurer selbst und als wärt ihr sogar zu deren Opfer geworden.

Auf dieser Ebene seid ihr euch der Rolle, die ihr selbst bei der Schöpfung und Erschaffung dieser Kräfte spielt, nicht bewusst. Was ich damit sagen will, ist, dass ihr die Umstände oder Situationen anzieht, die in eurem Leben auftreten, aber euch eures Parts darin nicht bewusst oder gewahr seid, den ihr selbst dabei spielt. Anders ausgedrückt: Ihr identifiziert euch vollauf mit eurer inkarnierten eurer irdischen Persönlichkeit. Ihr denkt, ihr seid euer Körper. Ihr denkt, dass eure Persönlichkeit, die sich im Laufe eures Erdenlebens entwickelt hat, von euren Eltern geformt wurde - sowohl durch ihre Gene als auch durch ihre Art und Weise, euch aufzuziehen und zu erziehen. Auch wenn ihr euch dessen nicht bewusst seid, handelt ihr und denkt ihr über euch selbst, als wärt ihr lediglich ein Produkt eurer äußeren Umstände und des Lebens, in das ihr hineingeworfen wurdet.

Wenn ihr beginnt, erwachsen zu werden, erforscht ihr dies möglicherweise mehr und mehr und versteht, warum ihr so seid, wie ihr seid, warum euch Dinge widerfahren sind, warum ihr euch auf eine bestimmte Art und Weise fühlt, und mögt dann auf die kausalen Faktoren verweisen, die wohl erklären, warum ihr, euer Leben und eure Persönlichkeit sich auf diese bestimmte Weise entwickelt haben. Aber selbst wenn ihr euch auf diese Weise selbst erforscht, seht ihr euch immer noch als das Produkt äußerer Umstände.

Dies nenne ich den "Stufe I Typus des Schöpfertums". Der andere Ausdruck, mit dem ich ihn umschreibe, ist "unbewusste Verursachung". Auf dieser Ebene erkennt ihr nicht, dass ihr es seid, die oder der euer Leben erschafft, während ihr wachst und euch entwickelt. Ich spreche dabei nicht nur von einem Leben, sondern von vielen Inkarnationen. Ich spreche von der Reise der Seele als Ganzes, dieser riesigen und großartigen Evolution des Bewusstseins in euch. Und diese erstreckt sich über so viele Lebenszeiten, dass ihr es mit eurem Verstand kaum fassen könnt.

Indem ihr mehrere Stufen der Evolution durchlauft, werdet ihr euch irgendwann bewusst, dass ihr selbst aktiv an dem beteiligt seid, was mit euch geschieht. Auch wenn die Dinge von außen zu kommen scheinen - andere Menschen, Situationen, an denen ihr teilhabt - werdet ihr euch irgendwann in der Entwicklung eurer Seele eurer selbst bewusst. Ihr werdet euch nicht nur der Persönlichkeit des Körpers, den ihr bewohnt, und der Sammlung von Gedanken, Vorstellungen und Emotionen bewusst, die sich in euch entwickelt haben und die durch viele äußere Umstände verursacht werden - nein, ihr werdet euch etwas Tieferem bewusst, was ich eure Seele nenne, und in diesem Stadium eurer Entwicklung werdet ihr reifer.

Das Kindheitsstadium eurer Seele ist vorüber, und als eine reifende Seele beginnt ihr, tief im Innern Verantwortung zu übernehmen und wirklich über euch selbst und euer Leben nachzusinnen. Durch diese Introspektion oder Selbstbetrachtung - die sich über mehrere Lebenszeiten erstreckt, es ist ein langwieriger Prozess - werdet ihr euch dessen bewusst, was ich die "Stufe II des Schöpfertums oder der Schöpferkraft" nenne. Ihr werdet euch eurer inneren Welt, dieser riesigen Wirklichkeit in euch gewahr.

In der ersten Stufe eures Wachstums und eurer Entwicklung als Seele seid ihr euch mehr der *Außen*welt bewusst, die ihr objektiv als etwas erlebt, das ihr kaum beeinflussen könnt. In der zweiten Stufe werdet ihr euch der Macht eurer inneren Welt, insbesondere eurer Gedanken und Gefühle bewusst. Zunächst scheinen sie einfach da zu sein, als wären sie selbst objektive Wirklichkeiten, äußere Phänomene, die ihr nur schwer in den Griff bekommen könnt. Es ist das Kennzeichen der Entwicklung oder der Realität der jungen Seele, tief in die Emotionen, Leidenschaften, Gedanken, Ideen und Vorstellungen einzutauchen und gleichsam *in* ihnen zu schwimmen. Man könnte sagen, die junge Seele taucht ein in einen Ozean, den Ozean der Persönlichkeit. Daran ist nichts verkehrt, nur ist die junge Seele noch nicht in der Lage zu schwimmen. Sie wird einfach in diese Erfahrung von Gefühlen, Gedanken und Leidenschaften hineingeworfen, und es braucht viele Leben, bis sie versteht, dass dieses riesige Meer um sie herum tatsächlich zur Seele selbst gehört - zu ihm oder ihr selbst. Es ist nicht etwas außerhalb ihrer selbst, es ist nichts Äußerliches. Wenn die Seele beginnt, sich ihrer inneren Wirklichkeit bewusst zu werden und zu erkennen, wie sie das, was mit ihr geschieht, erschafft, ist eine andere Bewusstseinsebene erweckt.

In diesem Stadium ist sich die Seele bewusst, dass sie all diese Emotionen, Wünsche, Ängste und Glaubenssysteme in ihrem *Inneren* erlebt. Sie weiß, dass sie eine Wahl hat. Es öffnet sich ein Raum, Spielraum, Raum für Veränderung. Vor allem dann, wenn die Seele die Begrenzungen der innerlichen Wirklichkeit erlebt, in der sie sich befindet, wenn sie ihre eigenen Emotionen und Vorstellungen als einschränkend, sogar als ein Gefängnis erlebt, entsteht tief im Inneren der Wunsch, auszubrechen und mehr Freude, mehr Freiheit, mehr Licht zu erschaffen. Erst nachdem sie lange und tief in den Ozean des Lebens und der Erfahrung eingetaucht ist, beginnt die Seele langsam zu erwachen und sich ihrer eigenen Subjektivität, ihrer eigenen inneren Wirklichkeit bewusst zu werden und ein Gefühl der Verantwortung und den Wunsch zu entwickeln, sich selbst in den Griff zu bekommen. Der Wunsch danach, zum Meister, zum Schöpfer zu werden und bewusst zu erschaffen. Dies ist ein großer Schritt.

Ihr, die ihr diese Botschaft hört, befindet euch im Prozess eines tiefen Erwachens. Erwachen ist nicht etwas, das linear abläuft, es ist kein logischer Schritt-für-Schritt-Prozess. Es ist chaotisch, es ist dynamisch, wie das Leben selbst, wie der Ozean. Mal kann es sehr ruhig und in anderen Momenten sehr wild sein und euch in Extreme von Angst, Freude, Verzweiflung, Leidenschaft, Depression und Ratlosigkeit werfen. Wenn ihr daher den Übergang vollzieht und erwacht und euch mehr und mehr eurer selbst als Schöpfer bewusst werdet, ist dies ein zutiefst herausfordernder Prozess, vergleichbar mit dem Schmetterling, der sich aus einer Raupe entwickelt. Ihr seid wie der im Schlüpfen begriffene Schmetterling.

Dieser Geburtsprozess schmerzt, aber ich bin hier, um euch zu unterstützen und euch zu helfen, zu verstehen, worin ihr gefangen seid, damit ihr euer Ziel mit mehr Freude und Leichtigkeit erreichen könnt.

An dieser Stelle wende ich nun mehr dem Übergang von der Stufe II der Stufe III zu, die euer Ziel und eure Bestimmung ist. Auf Stufe III erschafft ihr in Freiheit und seid ihr euch eurer inneren Wirklichkeit bewusst - nicht in einem perfekten Sinne, sondern ihr seid euch bewusst, dass ihr es seid, die oder der bestimmte Umstände und Herausforderungen in euer Leben anzieht. Ihr seid euch bewusst, dass ihr sogar Dunkelheit, also Schwierigkeiten anziehen könnt, weil in ihnen etwas liegt, dessen ihr euch noch bewusster werden müsst. In diesem reifen Stadium nun schließt ihr Freundschaft mit der Dunkelheit. Wenn ihr euch mit der Dunkelheit anfreunden könnt, habt ihr das tiefe Stadium der Erkenntnis und des Erwachens erreicht.

Denn was bedeutet Dunkelheit wirklich? Sie ist das, was noch nicht bewusst ist, was im Dunkeln liegt, was noch nicht dem Licht des Bewusstseins und Gewahrseins begegnet ist. Wenn ihr euch in Stufe II befindet, werdet ihr euch eurer Rolle als Schöpfer bewusster, aber ihr handelt und reagiert immer noch auf einer Gefühlsebene, die weitgehend instinkthaft oder unbewusst ist.

Ich möchte euch ein Beispiel geben, um zu verdeutlichen, was ich meine. Wenn ihr eure Reise als Seele beginnt und in den Zyklus der Inkarnation springt, erfahrt *ihr* innerlich eine Art Fragmentierung, ein Loch, einen Mangel, das Gefühl, auseinander gerissen zu werden. Dieser große schöpferische Prozess der Inkarnation geht einher mit dem Gefühl, von der Quelle getrennt zu sein. Es fühlt sich an, als würdet ihr aus einem Mutterleib gerissen, der euch ein Gefühl der Sicherheit gegeben hat. Und so seid ihr, wenn ihr eure Reise durch das schöpferische Universum antretet, ein Abenteurer, tragt aber auch das Gefühl in euch, verloren zu sein, sozusagen rausgeworfen zu werden aus einem heiligen Garten. Es besteht ein inneres Gefühl der Einsamkeit und eines Hungers.

Dieser Hunger hat zwei Seiten. Auf der einen Seite sind da Schmerz und ein Gefühl des Mangels im Inneren, doch auf der anderen Seite auch Leidenschaft und Verlangen. Es ist die Leidenschaft für das Leben. Ihr seid hungrig danach, zu erleben, zu erkunden, in die Extreme der Dualität einzutauchen und *alles* zu erfahren.

Das zweite Beispiel, das ich euch geben möchte, betrifft Liebesbeziehungen. Ihr tragt vom Beginn eurer Lebenszeit auf der Erde an einen Schmerz und den Wunsch in euch, diesen zu lindern. Er wird aktiviert, wenn ihr eine romantische Liebesbeziehung eingeht. In vielen Seelen liegt ein tiefes Verlangen, Ganzheit zu erfahren, Gefühle der ursprünglichen Einheit zu erleben, an die ihr euch noch erinnert. Und ihr wollt sie durch einen anderen, durch eine Liebesbeziehung erfahren. Oft entsteht ein großes Drama, wenn ihr herausfindet, dass die oder der andere euch dies nicht geben, euch nicht in dem Maße ganz machen kann und Liebe geben kann, wie ihr es ersehnt. Oftmals beginnen Beziehungen mit sehr großen Erwartungen und enden in Konflikten, in Vorwürfen und im Leid. Dieses Drama wiederholt ihr über viele Leben hinweg wieder und wieder.

In der Seele sind eine Leidenschaft, eine Sehnsucht und ein Verlangen nach Ganzheit. Sie möchte die innere Leere ausfüllen und dadurch die Einsamkeit heilen, die sie empfindet. Wenn ihr dieses Verlangen und alles, was es mit sich bringt, auf eure Beziehungen, und vor allem auf die intimen projiziert, schafft dies die Bühne für eine spezielle Art von Drama, das eine ganze Reihe von Emotionen wachruft - Wut, Schuldgefühle, das Gefühl eines Anspruchs auf einander, das Gefühl, Anspruch auf die Energien des anderen zu haben, sowie, sich mit jemandem in solch einem Maße verbunden zu fühlen, dass es eine suchtartige Qualität hat, wie, den anderen nicht loslassen zu können.

Viele karmische Probleme entstehen aus dieser Ebene emotionaler Verstrickung, denn die Seelen, mit denen ihr euch auf diese Weise verstrickt, trefft ihr oft Leben für Leben wieder. Aus diesem Umstand könnt ihr etwas lernen, wenn ihr es wirklich möchtet.

Irgendwann, wenn ihr von Stufe II zu Stufe III des Schöpfertums übergeht, wenn ihr euch in ein bewussteres Stadium des Schöpfens bewegt, werdet ihr euch stärker bewusst, dass ihr Schöpfer seid. Ihr erkennt, dass ihr euch über eure Ängste und über euer Gefühl erheben müsst, ein Opfer des Lebens zu sein, allein und ohne Liebe und Sicherheit zu sein. An diesem Punkt wisst ihr, dass ihr wirklich die Verantwortung für das übernehmen müsst, was in eurem Leben geschieht, und akzeptieren müsst, dass ihr in eurer Essenz ein Schöpfer seid und nicht durch irgendetwas außerhalb von euch gerettet werden könnt. Ihr erkennt, dass tatsächlich die Lösung eurer inneren Probleme - des Gefühls der Leere und Entfremdung, des Getrenntseins von der Quelle - darin besteht, zu erfassen, dass ihr die Quelle *seid*.

Wenn ihr mit dem Rücken zur Wand steht und der einzige Ausweg darin besteht, nach innen zu gehen, dann tretet ihr in Stufe III ein und akzeptiert, dass ihr der Schöpfer eurer eigenen Wirklichkeit *seid*. Ihr akzeptiert es nicht nur, *ihr fühlt* es, *ihr wisst* es, und *ihr hört auf*, andere Menschen für eure Probleme verantwortlich zu machen. Ihr hört auch auf, euch übermäßig schuldig und verantwortlich für das zu fühlen, was mit anderen Menschen geschieht, mit denen, die ihr liebt, und besonders mit denen, mit denen ihr karmisch verstrickt seid, weil oft zu viele Verpflichtungen, Schuldgefühle und Verantwortung zwischen euch ihnen euch stehen. Ihr beginnt euch frei zu fühlen, wenn ihr die dritte Stufe erreicht. Und das ist der Punkt, an dem das Karma seinen Einfluss auf euch ausübt.

Wenn ich hier von Karma spreche, spreche ich nicht von irgendeiner äußeren Kraft, die euch bestraft oder euch vor die Konsequenzen für frühere Handlungen oder Fehler eurerseits stellt. Karma ist ein *inneres* Gesetz, eine *innere* Kraft.

Wenn viel Schmerz, Wut, Angst oder Schuldgefühle in euch sind und ihr diese Emotionen bisher nicht wirklich verstanden und wirklich auf einer tiefen Ebene des Verstehens reflektiert, erschafft ihr, besser noch gesagt, zieht ihr weiter Umstände an, die diesen Emotionen, dieser emotionalen Frequenz entsprechen, die in eurer inneren Welt herrscht. Ihr werdet so lange Umstände anziehen, die dieser Frequenz entsprechen, bis sich euer Bewusstsein dadurch so eingeengt und so begrenzt fühlt, dass ihr einen tief inneren starken Drang verspürt, dem zu entkommen. Dies ist euer Moment der Wahl. So befreit ihr euch, verlasst ihr den Käfig, das Gefängnis bestimmter emotionaler Frequenzen. Und dies geschieht, wenn ihr in die reiferen Ebenen eurer Seelenentwicklung übergeht.

In allererster Linie bin ich hier, um euch daran zu erinnern, dass dies *möglich* ist, und um euch zu helfen, dies zu erreichen. Viele von euch waren in diesen Zyklen des unbewussten Verursachens gefangen - auf Stufe II mögt ihr es noch unbewusste *Schöpfung* nennen. Doch dies ist der Moment, in dem ihr beginnt, euch der Auswirkung eurer Gedanken und Emotionen auf eure Wirklichkeit bewusst zu werden, habt sie aber noch nicht im Griff oder habt das Bewusstsein, wirklich loszulassen, was euch begrenzt und einschränkt.

Ich bin hier, um euch den Schöpfer in euch, den Gott in euch, den göttlichen Teil, den Raum in euch bewusster zu machen, in dem ihr wählen, verändern, etwas Neues erschaffen könnt. Ihr musstest durch all diese Stufen von der unbewussten Verursachung bis zur bewussten Schöpfung gehen. Es ist Teil der Reise der Seele. Es ist eine gewaltige Entwicklung, die sich über viele Lebenszeiten hinweg entfaltet. Und es geht hier nicht nur um eure Lebenszeiten auf der Erde. Eure Reise ist viel umfassender als das, doch in diesem Moment konzentriere ich mich auf die Wirklichkeit der Erde und euren Platz darin.

Wenn ihr viele Leben lang in dieser speziellen Wirklichkeit gefangen wart, mögt ihr vielleicht vergessen, wer ihr wirklich seid. Ich bin hier, um euch daran zu erinnern und um euch zu sagen, dass ihr schlicht ausstreben könnt. Damit meine ich nicht in erster Linie den Ausstieg aus der Erdenerfahrung, sondern den Ausstieg aus dem Gefängnis der einschränkenden Glaubenssätze und Emotionen, die euch gefangen und beengt halten.

Diese heutige Botschaft ist der erste Teil einer Serie von Botschaften über das Bewusstsein*, die ich mit euch über die Reise eurer Seele dahin, zu einem bewussten Schöpfer zu werden, teilen möchte.

In den kommenden Channelings werde ich die verschiedenen Phasen erörtern, die ihr auf dieser Reise durchlauft. Wie ich zu Beginn sagte, verläuft eure Reise nicht linear, sie ist rau und wild und manchmal unvorhersehbar. Wenn ich daher die Stadien der jungen Seele, der reifen Seele und der erleuchteten Seele erkläre, werdet ihr möglicherweise Aspekte von allen dreien in euch selbst hier und jetzt wiedererkennen.

Indem ich euch von diesen Stufen und Ebenen des Wachstums erzähle, möchte ich euch helfen, euch zu befreien. Die Freiheit ist euer Ziel und ihr werdet so oder so dorthin gelangen. Ich bin hier als ein Bruder und ein Freund, um euch die Hand zu halten, wenn ihr die größere Perspektive, den Sinn des Ganzen, nicht erkennen könnt. Es ist mein Wunsch, euch an euch selbst zu erinnern. Euch an euer Licht zu erinnern. An eure Göttlichkeit.

Fühlt, dass ihr nicht allein seid. Ihr seid zutiefst mit der gesamten Schöpfung verbunden. Ihr werdet geliebt. Ihr seid sicher. Es wird für euch gesorgt.

Ich liebe euch und stehe euch immer zur Seite.

Channeling: © Pamela Kribbe
Übersetzung: Yvonne Mohr, http://www.lichtderwelten.de
Deutscher Text: https://www.lichtderwelten.de/index.php/geistige-welt/channelings-anderer/pamela-kribbe/jeshua--the-souls-journey-to-conscious-creation--teil-1--das-grosse-bild

DIE REISE DER SEELE ZUR BEWUSSTEN SCHÖPFUNG

TEIL 2 von 6:

DIE REISE DER JUNGEN SEELE

- DER EINTRITT IN DIE DUALITÄT UND DER ZYKLUS DER INKARNATION -

Jeshua, gechannelt durch Pamela Kribbe

Liebe Menschen,

ich bin Jeshua. Ich bin euer Bruder, wir sind einander gleich.

Ich bin heute hier, um mit euch einige Einblicke über die Reise, die Evolution eurer Seele zu teilen. Während ich diese Einblicke mit euch teile, bitte ich euch, nicht nur mit dem Verstand zuzuhören, sondern euch vor allem aus eurem Herz heraus an das zu erinnern, wovon ich spreche.

Ihr alle seid durch viele, viele Leben auf der Erde gegangen und bewegt euch nun wieder aufwärts. Wenn ihr als Seele in den Zyklus der Inkarnationen eintretet, den Zyklus, in dem ihr euch in die Form, in die Materie, in einen Körper begebt, um das Leben aus dieser Perspektive zu erfahren, ist dies wie eine Verengung nach unten. Man könnte es auch als ein Abtauchen in das Meer oder die Dimension der Dualität beschreiben. In gewisser Weise verliert ihr euch selbst, doch dieser Selbstverlust ist schöpferischer Natur.

Man kann es auch als einen Prozess der Fragmentierung beschreiben. Ihr wurdet in Fragmente gespalten, geteilt. Wenn ihr alle eure vergangenen Leben anschaut und sie dabei nicht in Form von linear angeordneten Stücken betrachtet, die eines dem anderen folgen, sondern sie "von oben" betrachtet - viele einzelne Teilstücke, in sich getrennt durch die Zeit - dann bekommt ihr eine Vorstellung davon, was mit euch geschah. Ihr wurdet fragmentiert, aufgesplittert. Das klingt schmerzhaft, und es war schmerzhaft, aber es war auch ein zutiefst schöpferischer, kreativer Akt der Seele. Es ist Gott oder Spirit selbst, der diese Fragmentierung gewählt hat. Ihr seid weiterhin Spirit, Geist, wenn dies mit euch geschieht, ihr werdet nicht wirklich getrennt, aber ihr erlebt es als das.

Ich möchte gern, dass ihr nicht nur hört, was ich sage, sondern diesen Prozess des Menschwerdens und der inneren Begrenzung auch innerlich spürt, diesen Prozess des begrenzt oder eingeschränkt Werdens und des Verweilens in einer Form, in einem Körper von Fleisch und Blut, und wie es sich anfühlt, euer Bewusstsein auf die fünf physischen Sinne und den Verstand zu begrenzen, die mit dem Inneheben eines menschlichen Körpers einhergehen. Wenn ihr dies jetzt, aus diesem Moment heraus betrachtet, fühlt es sich an, als wärt ihr aus einem Zustand der Gnade gefallen, aus dem Paradies herausgeworfen worden und als hättet ihr diese schreckliche Reise voller Schmerz und Leid antreten müssen, aber so seht ihr es erst jetzt. Ihr habt das Extrem dieser Reise, die schmerzvollen Extreme der Dualität jetzt erreicht, und ihr seid nun bereit, sie zu überwinden. Doch genau da erreicht der Schmerz einen so intensiven Grad, dass ihr kaum verstehen könnt, warum ihr diese Reise überhaupt antreten wolltet, warum ihr diese Extreme überhaupt erleben wolltet, und nicht in der Lage seid, die Schöpferkraft in diesem Prozess zu erfassen.

Ich möchte euch nun mitnehmen an den Anfang, als ihr eine junge Seele wart und einen tiefen, instinktiven Wunsch und eine tiefe Leidenschaft in euch trugt. Es war wie ein Feuer. Ihr hattet Sehnsucht, herauszuspringen aus der Einsheit. Ihr hattet ein Verlangen nach dem Leben, danach, euch in das Neue zu begeben, in das Unbekannte zu gehen, gewissermaßen in die Dunkelheit zu springen - das, was euch noch nicht bekannt, was euch noch unbekannt ist, kann als Dunkelheit betrachtet werden. Da war dieser Drang in euch, in eurem Geist, eurem Spirit, ein Drang nach Ausdehnung und Erkundung. Die tiefste, leidenschaftlichste Motivation hinter diesem Antrieb ist der Wunsch nach mehr Bewusstsein. Das Bewusstsein kehrt sich von innen nach außen, um sich weiter auszudehnen. Das ist es, was mit euch vorzugehen auf einer Mikroebene geschehen ist. Als Seele spiegelt ihr den gesamten Kosmos, das gesamte Universum auf einer Mikroebene wider. Ihr seid wie Tropfen in einem unendlichen Ozean der Göttlichkeit, dem Ozean des Geistes, des Lebens. Ihr seid alle einzigartig, aber doch auch ähnlich, in dem Sinne, dass ihr das Ganze auf eure eigene Weise widerspiegelt.

Ihr wolltet dies, ihr wolltet euch selbst als diesen einzigartigen Tropfen im Ozean erfahren, und um dies zu tun, musstet ihr euch aus der Einsheit lösen und abspalten. Ich spreche hier in menschlichen Begriffen, denn es ist sehr schwierig auszudrücken, was genau geschehen ist, darum bitte ich euch, euch mit eurem Herzen, nicht nur mit eurem Verstand auf das einzustimmen, was ich sage. Es ist äußerst schwer, in gedanklichen, konzeptionellen Begriffen zu erfassen, was genau geschehen ist.

Um es leichter vorstellbar zu machen, stellt euch einmal ein Kind vor, das etwas Neues lernen will. Das Kind fühlt sich immens von den neuen Dingen angezogen, die es lernen möchte. Gleichzeitig hat es aber auch große Angst. Ein Teil des Kindes sagt: "Nein, nein, ich werde niemals die Sicherheit, die Geborgenheit der Umarmung meiner Mutter oder meines Vaters verlassen. Ich werde bleiben, wo ich bin." Ein anderer Teil des Kindes aber ist sehr abenteuerlustig und kann es kaum erwarten, hinauszugehen und etwas Neues zu entdecken. Ihr tragt beide Teile in euch.

Ihr könnt euch vorstellen, dass ihr, wenn ihr eine junge Seele seid, diesen immensen Drang verspürt, hinauszugehen, gewissermaßen in eine Leere hinein geboren zu werden und aus dem Mutterleib heraus zu schnellen. Der Mutterschoß steht hier für einen Zustand des Schlafes, der Bewusstlosigkeit, einen äußerst süßen Zustand der Bewusstlosigkeit jedoch. Ihr seid euch keiner Grenzen bewusst. Ihr fühlt ein glückseliges Einssein. Und dennoch ist da etwas, das sich in euch regt und das sagt: "Es muss noch mehr geben als das." Da ist der Wunsch nach Ausdehnung, da ist Neugierde. Und dieser Teil von euch wird immer und immer präsenter. Er möchte herausspringen, und obwohl es sich beängstigend anfühlt, es zu tun, spürt ihr auch, dass es unvermeidlich ist, dass ihr es irgendwann *tun* werdet. Und dann merkt ihr und erinnert ihr euch, dass ihr es gerade *getan habt!* Ihr habt euch entschieden, auszubrechen und gleichsam ins Wasser zu springen!

Das Eintreten in den Inkarnationszyklus ist damit zu vergleichen, einen Sprung in den Ozean des Lebens zu tun, doch noch nicht in der Lage zu sein, zu schwimmen. Ihr habt keine Vorstellung davon, wie man schwimmt, und so geht ihr unter, habt ihr Mühe zu atmen, doch obwohl es schmerzhaft ist, seid ihr entschlossen, es zu lernen, und werdet ihr instinktiv den Weg an die Oberfläche finden und den ersten tiefen Atemzug des Lebens nehmen. Wenn Seelen ganz am Anfang ihres Zyklus stehen, erleben sie diesen ersten Atemzug des Lebens unterschiedlich, einzigartig, denn ihr seid absolut einzigartig.

Wenn ihr diesen ersten Sprung in die Dunkelheit durchlebt - wobei Dunkelheit nur das Unbekannte, das Erforschen des Neuen bedeutet - wenn ihr dies zum ersten Mal durchlebt, werdet ihr intensive Gefühle erleben. Ihr habt bereits zuvor, im Zustand der Einsheit, Gefühle erfahren, die ich mit dem Leben im Mutterleib verglichen habe, aber ihr habt sie in einem *ätherischen* Sinn erlebt, als Schwingungen, Atmosphären. Sie waren sehr subtil und fein. Ihr befandet euch in einer Art Traumzustand.

Wenn ihr hinein springt und eintaucht in das, was ich als Dualität bezeichnen würde, werden die Emotionen sehr viel spezifischer, schärfer, deutlicher in ihrer Natur. Gefühle wie die der Angst, der Verzweiflung oder des Triumphs und der Erregung sind für die Seele allesamt starke Energien. Sie sind neu für die Seele und ihr müsst lernen, mit ihnen umzugehen, sie zu bewältigen. Anfangs ist die Seele zunächst in dem Prozess, sie zu erleben. Erinnert euch, wie das war. Heute kämpft ihr oft mit euren Gefühlen, wenn ihr Wut, Angst, Verzweiflung oder Depression erlebt. Ihr neigt dazu, all diese Gefühlszustände abzulehnen und sie hinter euch lassen zu wollen.

Ich möchte eure Aufmerksamkeit jetzt auf die Tatsache lenken, dass schon die Existenz dieser Emotionen, ob sie nun positiv, negativ, gut oder schlecht sind, für die Seele eine völlig andere Stufe der Erfahrung und des Schöpfertums darstellt. Wenn ihr all dies aus der großartigen, gewaltigen Perspektive der evolutionären Reise der Seele heraus betrachtet, dann war es ein besonderes Ereignis, als ihr zum ersten Mal in diese Emotionen hineingeworfen wurdet. Es ist nicht notwendig, darüber in Begriffen von gut oder schlecht zu sprechen, es war einfach eine neue Erfahrung.

Ich möchte euch nun bitten, euch einmal wahrhaft aus eurem Herzen heraus mit euch selbst als die junge Seele zu verbinden, die ihr einst wart, als ihr in eure ersten Leben und Verkörpert-Sein eingetreten seid. Erinnert euch, wie das war. Ihr hattet eure eigene ganz einzigartige Erfahrung, und für den menschlichen Verstand ist selbstredend schwer zu erfassen, was dort wirklich geschah. Selbst es in Zeitbegriffen und als eine ferne Vergangenheit zu sehen, wäre schwer, doch so war es nicht.

Um euch zu helfen zu erfassen, was mit euch geschehen ist, stellt es euch einmal so vor, als wärt ihr in ein tiefes Gewässer geworfen worden und hättet es irgendwie geschafft, hinauf zu tauchen und die Wasseroberfläche zu erreichen. Ihr befindet euch in einem Körper, ihr tut euren ersten Atemzug, ihr atmet. Dieses Einatmen steht symbolisch für das Einatmen des Lebens, des Lebens innerhalb der Dualität und all der Erfahrungen, die sie bietet. Erinnert euch an diesen ersten Atemzug des Lebens. Erlaubt eurer Intuition, eurem Herzen, eurer Vorstellungskraft, euch mit diesen ersten Erfahrungen in Kontakt zu bringen, und fühlt, wie sie für euch waren - ein Gemisch aus Emotionen - fühlt sie, erinnert euch an sie.

Und wenn ihr das tut, wenn ihr dorthin geht, achtet, respektiert euch selbst. Als junge Seele wart ihr voller Leben, Leben, das euch in Richtung neuen Bewusstseins, neuer Erfahrungen, neuer Einblicke und Einsichten, neuen Wissens bewegte. Ich möchte, dass ihr in dieser frühen Phase eures Lebenszyklus, in der frühen Phase eures Lebens als einzigartige Seele, nun zuerst eure Grund-Angst und dann eure Grund-Freude identifiziert. Damit meine ich, dass, wenn ihr in diese Erfahrung der Dualität hineingestoßen werdet, eine Doppelbödigkeit, Unklarheit und Zwiespältigkeit bestehen, wie sie auch in dem kleinen Kind zugegen sind, das ich vorhin erwähnt habe: das Kind, das Angst hat, etwas Neues zu lernen, aber auch sehr begierig darauf ist, es anzunehmen und durchzugehen.

Was war eure größte Angst? Versucht, wenn ihr euch mit dieser frühen Phase der Erfahrung verbindet, es konkret zu spezifizieren. Es geht um die Erfahrung, als eine einzigartige Seele in die Dualität geboren zu werden: Was ist dabei eure Grund-Angst? Fühlt ihr euch allein? Einsam? Verlassen? Oder seid ihr wütend, seid ihr traurig, habt ihr mit dem Verlust von Kontrolle zu kämpfen? Vermisst ihr die Sicherheit des Mutterschoßes, des Schoßes der Einsheit? Identifiziert eure Emotionen, die aus der Angst hervorgehen.

Als Nächstes stimmt euch auf die Emotionen der Freude und Erregung oder Aufregung ein, die ebenfalls ein Teil von euch sind und euch dazu gebracht haben, euch auf dieses Abenteuer einzulassen. Was bereitet euch Freude? Was lässt euch erregt und aufgeregt über diese Reise sein? Worauf seid ihr neugierig? In jenem Stadium habt ihr noch keine Worte oder Begriffe, um es zu beschreiben. Aber jetzt, wo ihr diese Botschaft hört oder liest, seid ihr in der Lage, die Worte zu finden, um die Emotionen und die Leidenschaft in euch klar zu erkennen. Erinnert euch daran und seht es dadurch klar, werdet euch ihrer klar bewusst. Was ist es für eine Freude, die ihr bei euren Erfahrungen erlebt? Was macht sie spannend und sinnvoll? Was macht eure Seele glücklich, leidenschaftlich, aufgeregt, freudig?

Ihr wisst, dass diese grundlegenden Emotionen und Gefühlsebenen, die entweder mit Angst oder mit Freude zu tun haben, noch immer in euch vorhanden sind. Während eures gesamten Zyklus von Lebenszeiten, Inkarnationen und anderswo waren diese Gefühlstöne immer ein Teil von euch. Ihr seid als Seele einzigartig. Ihr seid wie ein einzigartiges Instrument mit einer bestimmten Schwingung. Ein Teil eurer Reise besteht darin, herauszufinden, wer ihr seid. Was ist eure einzigartige Schwingung, was sind eure einzigartigen Eigenschaften, Ängste, Freuden? Indem ihr euch auf die Freude über diese ganze Reise einstimmt, diese Freude, die in eurer Seele ist, bekommt ihr euch eine Ahnung davon, wer ihr im erwachten Zustand seid, wer ihr seid und sein werdet, wenn ihr vollauf bewusst seid. Dieses der Saaten des Erwachens sind bereits von Anfang an in der Seele vorhanden. Diese Saaten sind es, die euch das Gefühl von Aufregung, Freude, Leidenschaft geben und euch den Drang vermitteln, zu springen und voranzugehen.

Die Saat der Erleuchtung war bereits in euch. Es war nicht etwas Schlechtes oder Sündhaftes, das euch dazu gebracht hat, in die Dimension der Dualität zu springen und euch auf diese riesige Reise der Erfahrung zu begeben. Es war eure Göttlichkeit, die Saat des Lichts, die Saat des Bewusstseins in euch, die euch zum Sprung veranlasste. Dies ist in der Essenz eine positive Reise. Ich bin mir vollkommen bewusst, dass ihr sie nicht als solche erlebt. Oftmals wehrt ihr euch gegen diese Reise oder lehnt sie ab.

Ich werde gleich auf den Grund dafür eingehen, warum die Reise sehr intensiv und schmerzhaft werden kann. Doch zunächst möchte ich gern, dass ihr in euren Herzen sowohl die Angst als auch die Freude spürt und erinnert, die euch ganz von Anfang an in euch waren. Und ich möchte mit euch teilen, dass eure Reise durch all diese Inkarnationen hindurch wirklich und zutiefst bedeutsam ist. Freude ist einer der größten Impulse oder Motoren hinter der Schöpfung.

Warum also ist es so schwierig geworden? Viele von euch stellen sich selbst oder Spirit diese Frage: Warum all dieses Leid? Warum ist es so schwer, da herauszukommen?

Ihr alle, die ihr diese Botschaft hört oder lest, seid bereits auf dem Weg nach oben, das heißt, ihr seid bereit, euch über die unbewusste Schöpfung hinauszubegeben. Damit meine ich, dass ihr einen Bewusstseinszustand entwickelt habt, aus dem heraus ihr eure eigenen Emotionen ansehen könnt, insbesondere die Emotionen, Gedanken und Verhaltensmuster, die aus der Angst kommen. Ihr entwickelt das Bewusstsein, dass ihr in der Lage seid, zwischen Angst und Freude, zwischen Angst und Liebe zu wählen. Ihr alle werdet euch immer mehr der Tatsache bewusst, dass ihr der Schöpfer eures inneren Zustands und damit auch eures äußeren Zustands und aller Ereignisse seid, die euch widerfahren.

Es gibt jedoch einen Teil von euch, der festzustecken scheint. Dieser Teil ist in gewisser Weise noch eine junge Seele, die in die Reife als Seele hinein wächst. Dieses Wachstum geschieht nicht ohne Reibung, es gibt darin Höhen und Tiefen. Teile von euch können immer noch in Unwissenheit und Angst feststecken, während andere Teile sehr weit entwickelt und weise geworden sind. Es ist eine seltsame Mischung, voller Paradoxe und Ironie. Aber ihr seid damit vertraut. Es wird das Mensch-Sein genannt.

Ihr befindet euch in diesem Gemisch von Gefühlen und fühlt euch sehr zwiespältig über das menschliche Leben. Um es ganz einfach auszudrücken: Was euch weiterhin feststecken lässt, ist die Grund-Angst, auf die ihr euch eben eingestimmt habt. Obwohl ihr euch ihrer nun bewusster seid als je zuvor, hat diese Angst euch irgendwie weiterhin im Griff. Sie zieht euch zurück und hindert euch daran, euch in ein größeres Bewusstsein zu bewegen. Erinnert euch, wenn ihr euch in einem Zustand der Angst befindet, fühlt ihr euch machtlos, ihr fühlt, dass ihr keine Kontrolle über die Kräfte habt, die euch bedrohen und schaden. Ihr fühlt euch als Opfer, fühlt euch schwach. In diesem angstvollen Zustand fühlt ihr euch extrem allein und verletzlich.

Ich bitte euch, nun in den Zustand der Freude zurückzukehren, auf den ihr euch ebenfalls gerade eingestimmt habt, und zu spüren, wie geweitet und ausgedehnt euer Bewusstsein ist, wenn ihr in diesem Zustand seid. Es ist nicht so, dass ihr euch dann robust, hart oder stark fühlt, es ist einfach ein Gefühl von natürlicher Fülle und Freude. Ihr befindet euch dann in einem Zustand des Lichts und des Vertrauens. Gerade dann, wenn ihr euch in einem Zustand der Angst befindet, fehlt euch das Vertrauen. Es gibt kein Vertrauen und kein Gefühl von Sicherheit, wenn ihr in der Angst seid. Ihr glaubt dann nicht, dass ihr euch einfach hingeben und Vertrauen haben könnt.

Ich lade euch ein, euch nun auf die Schwingung der Freude einzustimmen. Sie ist äußerst kraftvoll. Sie ist die Quelle des Lebens. Sie ist die Erleuchtung, nach der ihr sucht. Sie ist die Saat der Erleuchtung, die schon von Anfang dieser Reise an in euch war. Sie ist der Grund dafür, dass ihr diese ganze Reise angetreten habt. Ihretwegen habt ihr den Schoß des Einssein verlassen. Erinnert euch an diese Freude, diese Fülle, diesen Sinn für das Abenteuer, diese Gewissheit, dass ihr sicher seid, dass ihr heilig seid, dass ihr Teil des Ganzen seid. Ihr seid Geist, Spirit.

Erlaubt diesem Quell, diesem Brunnen der Freude, des Lebens und der Fülle, in eure Angst einzufließen. Ihr seid nun bereit, diese Angst loszulassen. Ihr wisst, dass sie euch nichts Gutes bringen wird, dass sie tatsächlich nicht wahr ist. Angst mag sich euch als etwas sehr Rationales darstellen und sinnvoll erscheinen, aber das ist sie nicht. Angst engt euch ein, macht euch kleiner, lässt euch auf eurem Weg rückwärtsgehen sollen statt vorwärts. Angst bringt euch dazu, Muster zu wiederholen, die schmerzhaft für euch sind. Angst bringt euch dazu, euch an eure Eltern zu klammern, wie ein Kind es tut. Doch ihr seid kein Kind mehr. Ihr seid jetzt reif, erwachsen. Der Elternteil, an den ihr euch in eurer Vorstellung klammert, wenn ihr Angst habt, *weiß nicht*, was das Richtige für euch ist. Er ist unwissender als ihr selbst. Ihr seid weiser als dieser Elternteil. Ihr habt euch über das Bewusstsein dieses Elternteils hinausgegeben. Das ist es, was euch auf eurer ganzen Evolutionsreise widerfahren ist, als ihr all diese Erfahrungen gemacht habt.

Indem euer Bewusstsein wächst und wächst, werdet ihr weiser und weiser, aber wenn die Angst euch packt, vergesst ihr eure Weisheit, vertraut ihr *nicht*, habt ihr kein Vertrauen in euch selbst. Aber ihr könnt nicht zurückgehen. Es gibt keinen Elternteil, der euch eurem Kummer, eure Sorgen abnehmen kann. Ihr habt euch bereits über dieses Stadium hinausbewegt. Ihr seid kein Kind mehr. Begabt eure Weisheit. Fühlt euer Licht und den Funken der Freude, der in eurem Herzen wachsen und wachsen möchte.

Spielt nicht mehr dieses Spiel der Unwissenheit. Wenn ihr euch eure Reise wirklich zu Eigen macht, wenn ihr anerkennt, was ihr durchlebt habt, all eure Erfahrungen anerkennt, dann tretet ihr mit dem weisesten Teil von euch in Kontakt und lasst ihr die Angst los. Das geschieht vielleicht nicht alles auf einmal, aber denkt daran, dass für den Teil von euch, der noch in der Angst feststeckt, für den Teil der jungen Seele, der in euch verweilt, ihr jetzt der Elternteil seid. Ihr seid nun der Elternteil.

Wann immer ihr euch daher in einem Zustand der Angst, der Depression, des mangelnden Glaubens, des mangelnden Vertrauens, des Mangels an Sicherheit gefangen fühlt, seid der Elternteil für diesen unbewussten Teil von euch. Ihr seid so viel größer und riesiger als dieser Teil von euch selbst.

Ich lade euch ein, die Saaten der Erleuchtung in euch wahrhaftig anzunehmen, sie mit eurem Licht, eurer Freude, eurer Verspielthheit, eurem Sinn für Abenteuer und Aufregung zu nähren und euch an ihn zu erinnern und diesen Teil von euch zu entzünden, der schon von Anfang an da war und der jetzt darauf wartet, wahrhaft zu erblühen.

Ihr seid keine junge Seele mehr. Bitte dankt und wertschätzt die junge Seele, die ihr wart. Für den Mut, den sie gezeigt hat, die Bereitschaft, durch die Tiefen der Erfahrung und die Extreme der Dualität zu gehen. Wertschätzt ihren Mut und sogar ihre Unbesonnenheit, ja selbst ihre Unwissenheit. Wertschätzt sie, respektiert sie, bestaunt und bewundert sie, und dann nehmt eure Weisheit in Besitz, nehmt eure Reife in Besitz.

Ihr werdet geliebt und wertgeschätzt.

Ihr seid ein unleugbarer Teil der Schöpfung, des Spirit, des Ganzen.

Wir lieben euch.

Channeling: © Pamela Kribbe
Übersetzung: Yvonne Mohr, http://www.lichtderwelten.de
Deutscher Text: https://www.lichtderwelten.de/index.php/geistige-welt/channelings-anderer/pamela-kribbe/jeshua---the-souls-journey-to-conscious-creation---teil-2---die-reise-der-jungen-seele

DIE REISE DER SEELE ZUR BEWUSSTEN SCHÖPFUNG

- TEIL 3 von 6:

DIE REISE DER REIFEN SEELE

- DEN SINN DES LEIDENS ENTDECKEN -

Jeshua, gechannelt durch Pamela Kribbe

Liebe Menschen,

ich bin Jeshua, euer Bruder und Freund.

Ich möchte mit euch heute wieder über die Reise der reifen Seele sprechen.

Wir haben zuvor bereits über die verschiedenen Stadien der Reise eurer Seele gesprochen und sie mit dem Wachstumsprozess verglichen, den ihr als Mensch vom Kind über den Erwachsenen hin zum älteren Menschen durchlauft. Aus einer größer gefassten Perspektive betrachtet, folgt auch die Seele einer bestimmten Entwicklung. Auch sie durchläuft ein Kindheitsstadium und geht irgendwann, nach vielen Leben und wiederholten Erfahrungen, in das Stadium der Reife über.

Ich möchte mit euch nun insbesondere darüber sprechen, was genau den Übergang oder Umbruch zwischen Kindheit und Reife markiert und welches Hauptmerkmal die Reife auf der Seelenebene definiert. Das Hauptmerkmal des Erwachsenseins oder der Reife auf der Seelenebene ist das Erkennen, dass das, was ihr auf der äußeren Ebene erlebt, eine Widerspiegelung dessen ist, was auf der inneren Ebene geschieht. Ihr beginnt, die Einheit oder Verbindung zwischen dem Inneren und dem Äußeren zu verstehen. Ihr hört auf, das Leben - seine äußeren Umstände und Situationen - als etwas zu erleben, das euch als eine Kraft von außerhalb eurer selbst widerfährt, und beginnt zu erfassen, dass es einen Zusammenhang gibt zwischen dem, was euch widerfährt, und dem, was in eurem Inneren vor sich geht.

Anders ausgedrückt: Ihr versteht nun das Konzept der Verantwortung. Die Auffassung, dass ihr eure Realität selbst erschafft, dass ihr eure Wirklichkeit bewusst erschafft, ist damit eng verbunden. Man könnte es auch so sagen, dass ihr euch eures Selbst und eurer selbst bewusster werdet, desjenigen, der erlebt, desjenigen, der beobachtet, desjenigen, dem die Dinge widerfahren. Im Jugend- oder Kindheitsstadium der Seele hingegen seid ihr eingetaucht in den Ozean irdischer Erfahrungen, der Erfahrungen der Dualität. Wenn ihr in die Reife übergeht, werdet ihr euch des inneren Raums bewusster, der ihr seid: Ihr *habt* nicht nur einen inneren Raum, ihr *seid* ein innerer Raum.

Dieser innere Raum, den ihr auch als eure Energie oder euer Energiefeld bezeichnen könnt, ist nichts Physisches, sondern eine Mixtur aus Empfindungen und Gedankengut. Dieses Feld sendet eine bestimmte Schwingung aus und diese Schwingung ist zutiefst schöpferisch. Man kann sie mit einem Lied oder einer Melodie vergleichen. Sie spiegelt das gesamte Paket eurer Emotionen, Gefühle, Gedanken, Voranahmen, Erwartungen und Sehnsüchte wider - das Gesamtpaket eures Wesens. Nicht nur euer inkarniertes ich dieses Lebens, sondern eure Gesamtheit, eure gesamte Seele.

Eure Seele ist mit vielen Inkarnationen gleichzeitig verbunden und macht kontinuierlich Erfahrungen. Je mehr sie sich ihrer selbst bewusst wird, desto mehr spiegelt sie ihre eigene Schwingung oder Melodie wider. Diese Melodie - ich verwende dieses Wort als Bild, als eine Metapher - ist das Lied eurer Seele. Sie versucht, sich selbst auszudrücken, aber sie weiß noch nicht so wirklich, wer dieses Selbst *ist*, und so befindet sie sich in einem dynamischen Prozess, in welchem sie die Höhen und Tiefen des Lebens, die tiefen Erfahrungen des Lebens erlebt. Sie versucht, die Melodie zu erschaffen, während sie Erfahrungen macht, wächst und lernt.

Diese Melodie ist nicht unbedingt perfekt, manchmal ist sie disharmonisch und manchmal ist sie erhaben und schön. Oft sind beide dieser Aspekte gleichzeitig in diesem Lied, dieser Melodie, diesem Musikstück oder dieser Frequenz präsent. *Ihr seid* diese Frequenz, und indem eure Seele reift, werdet ihr euch dessen bewusst. Ihr werdet euch der Tatsache bewusst, dass das Verstehen der Melodie eurer eigenen Seele das Wichtigste ist, was es gibt, und der wichtigste Schlüssel dafür ist, eine Wirklichkeit zu erschaffen, die Freude bringt - Freude anstelle von Leid.

Wenn ihr leidet, bedeutet dies, dass ihr nicht die Beziehung zwischen dem Inneren und dem Äußeren versteht. Wenn ihr das Gefühl habt, ein Opfer äußerer Kräfte zu sein, vergrößert das euer Leiden exponentiell, weil ihr euch entmachtet und ohne Kontrolle fühlt. Ihr empfindet zudem ein Gefühl der Ungerechtigkeit, in dem Sinne, dass ihr denkt, dass dies euch nicht widerfahren sollte, dass es nicht richtig ist. Weil ihr die Verbindung zwischen dem Inneren und dem Äußeren nicht versteht, könnt ihr in dem, was ihr erlebt, keinen Sinn finden.

Wenn ihr zum Beispiel Schmerzen erlebt - sei er nun physisch oder psychisch - und keinen Sinn darin erkennt und nicht versteht, was sie euch lehren könnten oder inwiefern sie euch helfen könnten, auf der Seelenebene mehr mit euch selbst in Kontakt zu kommen, dann verdoppelt sich das Leiden.

Schmerz und Leiden sind recht einfach zu unterscheiden. Schmerz kann auf eine milde oder auch auf eine extreme Weise unangenehm sein, doch der Mensch hat eine immense Fähigkeit, ihn zu ertragen, wenn er weiß, dass er sinnvoll ist oder einen Zweck hat. Erst wenn dieser Sinn oder Zweck fehlt, entsteht Leiden. Um daher zwischen Schmerz und Leiden zu unterscheiden, könnte man sagen, dass der Schmerz selbst auf der Ebene der rein äußerlichen Erfahrung oder Realität auftritt - man bricht sich ein Bein, man ist krank, oder man ist emotional verletzt, weil der Partner einen verlassen hat - dies sind äußere Umstände. Leiden jedoch hat mit eurer *Reaktion* auf den Schmerz zu tun. Es hat mit eurem inneren Raum, eurem inneren Feld zu tun.

Im Allgemeinen neigt die junge Seele dazu, sich durch die äußere Erfahrung des Schmerzes eher als Opfer zu fühlen, während die reife Seele versteht, dass der Schmerz einen Sinn hat. Der Schmerz verweist euch nach innen und zwingt euch, über euren inneren Raum, über disharmonische Elemente eurer Seelenmelodie nachzusinnen, und zwingt euch, eure Aufmerksamkeit darauf zu richten.

Ich möchte euch nun einladen, mit eurem inneren Raum, mit eurer eigenen reifen Seele, eurem eigenen Bewusstsein in Kontakt zu treten. Werdet euch dafür eures Energiefeldes bewusst und stellt euch vor, wie es euren physischen Körper umgibt und durchdringt. Stellt es euch wie eine Symphonie vor, ein Bündel von Frequenzen, eine Melodie aus subtilen Klängen. Erlaubt euer Vorstellungskraft, ein Bild oder eine Art Vorstellung zu erschaffen, mit dem oder der ihr arbeiten könnt.

Spürt die Kraft eures eigenen Energiefeldes. Fühlt, dass es wie ein Magnet ist, der anzieht und dadurch erschafft. Es ist direkt mit der Quelle des Lebens selbst verbunden. Der ewigen Quelle des Lebens.

Ihr seid Bewusstsein, das jetzt, in diesem Moment, das Leben erlebt. Ihr erlebt das Leben auf der Erde, die Dualität, das Dasein in einem Körper und durchlebt schwerwiegende und leichte Gefühle. Werdet euch dieses Raumes in euch, des Bewusstseinsfeldes bewusst, das alles zusammenhält - die süßen Melodien, die disharmonischen Akkorde, den Schmerz und die Freude. Beachtet, dass, wenn ihr euch mehr mit eurem Gewahrsein, dem Raum, dem Bewusstsein identifiziert, alles relativer wird. Es ist alles ein *Teil* von euch, eure Emotionen sind ein Teil von euch, eure tiefen Gefühle, eure Überzeugungen, eure Erfahrungen sind alle ein Teil von euch, doch ihr seid so viel mehr als all das zusammen. Ihr seid das Bewusstsein, das all das umschließt und umfasst.

Sagt Ja zu diesem gesamten Feld, zu diesem Paket - zu eurer Gesamtheit. Sagt Ja! Bejaht es. Nehmt es an. Dies ist euer innerer Raum, der nicht begrenzt ist. Tatsächlich ist er endlos, unendlich, schöpferisch und immer in der Bewegung über bestehende Grenzen hinaus. Ihr seid in keinster Weise in eurem inneren Raum eingesperrt, nein, dieser innere Raum ist in beständiger Erschaffung und Entwicklung begriffen, und ihr seid der Motor dahinter.

Euer Bewusstsein ist der *schöpferischste*, kreativste Teil von euch, aber in den frühen Stadien eurer Reise habt ihr zunächst einfach *nur* Erfahrungen gesammelt. Jetzt, in der reifen Phase eurer Reise, seid ihr mehr darauf fokussiert, wie die Erfahrung sich auf euch *auswirkt*, auf das Erleben eurer *inneren* Welt im Gegensatz zur äußeren Welt. Auf dieser Ebene seid ihr eingeladen, euch zu in die Symphonie eurer eigenen Seele verlieben. Denkt daran, dass es eine *einzigartige* Symphonie ist. Um euch in sie zu verlieben, müsst ihr daher Urteile, Glaubenssätze und äußerliche Erwartungen loslassen. Ihr müsst euch von der Vergangenheit und von der Gesellschaft lösen, um so wirklich mit *euch* in Kontakt zu kommen und zu spüren, was für euch richtig ist.

Die Aufgabe oder Mission der reifen Seele besteht darin, sich bewusst zu werden, wie ihr die äußere Wirklichkeit durch eure inneren Muster, Überzeugungen und Emotionen erschafft oder anzieht. Dies ist das Eine - das Andere ist, dass wahre Selbsterkenntnis nur erlangt werden kann, wenn ihr euer Bewusstsein nach innen wendet. Ihr könnt euch selbst nicht wirklich durch Wissen aus äußeren Quellen kennen, durch das, was andere Menschen euch darbieten. Wahre Selbsterkenntnis hat damit zu tun, euch selbst zu *spüren*. Sie ist weder eine verbale noch eine mentale Angelegenheit. Euch selbst zu kennen hat damit zu tun, euren eigenen inneren Raum, eure eigene Frequenz, den Klang, die Melodie eurer Seele anzunehmen und sie einfach *sein* zu lassen.

Tut dies einmal, in diesem Moment. Umarmt die Anwesenheit eurer Seele, bejaht die Symphonie, die ihr bisher geschaffen habt. Sie ist wundervolle Weise schöpferisch, auch wenn sie ungeordnet und chaotisch ist. Sie ist wie ein Kristall, der geschliffen werden muss, um heller zu strahlen.
Verbindet euch nun mit Mutter Erde - verbindet euch mit ihr nicht nur als einen physischen Planeten oder Felsbrocken, sondern verbindet euch mit ihr auf der Seelenebene. Sie ist ein beseeltes Wesen mit ihrer eigenen Frequenz, ihrer eigenen Symphonie. Fühlt, wie sie euch willkommen heißt. Ihr seid hier im richtigen Moment und am richtigen Ort. Die Erde liebt euch. Fühlt die tiefe Verbindung, die ihr mit Mutter Erde und mit der Natur habt. Fühlt, wie sehr eure Seele zu diesem Zeitpunkt hier sein möchte, dass eure Seele einen weiteren Schritt auf ihrer Reise des Reifens machen möchte. Fragt Mutter Erde, welchen Schritt ihr als Nächstes tun sollt, um euch eurer selbst, eurer Schöpferkraft, eures inneren Raumes bewusster zu werden. Fragt sie, wie ihr mehr Freude für euch und weniger Leid erschaffen könnt.

Erinnert euch an eure Stärke. Ihr seid ein Schöpfer.

Denkt dann einmal an etwas in eurem Leben, das euch Schmerz bereitet. Nehmt wahr, dass dieser Schmerz schlimmer wird, wenn ihr glaubt, dass er keinerlei Bedeutung hat. Fühlt, wie *ihr* in diesem Schmerz leidet, weil ihr die Verbindung zwischen dem Inneren und dem Äußeren nicht vollständig begreift. Ihr versteht nicht, welchen Zweck dieser Schmerz hat, wie ihr ihn angezogen habt und inwiefern er euch hilft, euch eines blinden Flecks bewusst zu werden, den ihr habt, oder von etwas, das ihr noch nicht versteht oder über euch wisst.

Nehmt Kontakt mit diesem Schmerz und dem Leiden auf, das euch manchmal wütend oder verzweifelt macht, und erlaubt ihm, da zu sein, in eurem inneren Raum zu sein, erlaubt ihm, sich lebendig auszudrücken. Ihr seid das Bewusstsein. Bittet diesen Schmerz, sich zu zeigen, aber erlaubt auch, dass das Leiden sich zeigt, denn das ist es, was euch unwissend und entmachtet fühlen lässt.

Wählt also ein Thema aus, das euch schmerzt, sei es im Bereich der Gesundheit, eurer Beziehungen oder sonst etwas, und konzentriert euch ganz auf die Gefühle, die es hervorruft. Sagt Ja zu all dem, Ja zu dem Schmerz. Aber sagt auch Ja zu euren Gefühlen der Entmachtung und des Nichtverstehens, denn sie sind es, die euer Leiden verursachen. Indem ihr Ja sagt, umarmt ihr sie mit eurer tiefsten Stärke und Kraft. Ihr bringt Licht in es hinein. Verstehen geschieht nicht, indem ihr immer wieder versucht, die Dinge zu analysieren. Gerade indem *ihr* einfach "Ja" sagt, indem ihr da seid und es mit eurem Bewusstsein umarmt, fühlt ihr euch ermächtigter. Probiert es einfach einmal aus.

Sagt Ja zum Schmerz und zum Leiden. Sagt: "Ich bin da." "Ich sehe dich." Ladet euer Bewusstsein und eure Weisheit ein, mit diesem Schmerz und Leiden Verbindung zu aufzunehmen. Öffnet euch für den höheren Sinn und Zweck all dessen. Fragt den Schmerz, was er euch lehrt, was er euch über euch selbst zu sagen versucht. Erlaubt der Antwort, zu euch zu kommen, als eine Melodie, als ein Klang. Denkt nicht zu viel darüber nach. Was kommt in diesem Augenblick zu euch? Was ist der wichtigste Punkt, den das Leben euch in diesem Moment zu vermitteln versucht?

Erlaubt der Antwort oder der Lösung, in eure Gefühle, euer Energiefeld und euren Körper als eine Frequenz oder eine Schwingung einzudringen. Atmet sie ein. Atmet die Lösung ein. Spürt, wie sie euch erfrischt und euch vollmächtiger fühlen lässt. Ihr seid kein Opfer. Ihr seid ein Schöpfer. Ihr seid bereit zu lernen und euch eure blinden Flecken anzusehen. Das gibt euch *Freude*. Das ist der Sinn eurer Reise. Ihr seid kraftvoll, machtvoll. Und ihr *liebt* euch selbst. Ihr *achtet* euch selbst. Ihr seid ein großartiges Wesen.

Ihr geht durch eine herausfordernde Reise. Ihr seid nun bereit, den nächsten Schritt zu tun, bereit, euer Licht auf die Dunkelheit in euch zu richten - wobei die Dunkelheit das Leiden ist. Euer Licht gibt nicht nur euch selbst Bedeutung, sondern auch dieser Welt, dieser Dimension der Erfahrungen. Ihr seid Lichtarbeiter. Ihr seid reife, ja sogar alte Seelen. Aber es gibt Teile von euch, die sich immer noch an die Kindheit klammern, die sich immer noch unfähig fühlen oder davor fürchten, sich über die Ebene der Kindheit hinauszubegeben. Sie fühlen sich entmachtet.

Stellt euch daher vor, dass ihr den Teilen von euch die Hand reicht, die sich wie ein Kind verhalten, die sich aber gleichzeitig nach dem Erwachsensein, nach Reife sehnen, danach, in Kontakt mit ihrer eigenen Kraft, Schöpferkraft und Verantwortungsbewusstheit zu sein. Darum reicht eure beiden Hände dem kindlichen Teil in euch, der die Reife am meisten braucht.

Es kann ein sehr emotionaler Teil von euch sein, der sich allein und verlassen fühlt oder furchtbar wütend, entäuscht oder misstrauisch ist. Es ist das Ergebnis eurer oft schwierigen Reise durch die Dualität. Die am stärksten traumatisierten Teile bleiben in kindlichen Emotionen und starren Überzeugungen stecken und drehen sich deshalb möglicherweise im Kreis und bleiben oder sitzen in Angst, Wut, Apathie oder Depression fest.

Wendet euch diesem Teil von euch zu. *Seht* ihn als Kind und heißt ihn mit einem Lächeln willkommen. Heißt ihn willkommen - wieder zu Hause. Ihr seid der Anführer. Ihr seid der geistige Führer und Wegweiser. Ihr seid der Elternteil. Ihr seid das Bewusstsein, das das Gewebe eures inneren Raumes bildet. Ihr seid das Fundament. Fühlt es. Das ist es, wer und was ihr seid.

Während ihr den Übergang von der jungen hin zur reifen Seele und dann von der reifen Seele hin zur alten Seele durchlauft, lasst ihr nach und nach den Zugriff und die Kontrolle los, die die Dualität auf euch hat und ausübt. Bejaht diesen Prozess, nehmt ihn an. Geht mit ihm mit. Ihr werdet geliebt und seid immer verbunden mit einem größeren Bewusstsein, von dem ihr ein unverzichtbarer, unverzichtbarer Teil seid.

Die Melodie eurer Seele ist verbunden mit einer größeren Symphonie, von der ihr ein Teil seid, aber zugleich ist sie auch einzigartig. Je mehr ihr eure Größe, euer Licht, eure Schöpferkraft akzeptiert, desto mehr hört ihr die Klänge dieser *größeren* Symphonie und desto mehr kommt ihr mit ihr in Einklang. Dies wird euch die wahre Freude bringen, nach der ihr sucht.

Ihr seid auf dem Weg. Wir warten auf euch.

Wir danken euch für eure Aufmerksamkeit.

Ihr werdet immer geliebt.

Channeling: © Pamela Kribbe
Übersetzung: Yvonne Mohr, http://www.lichtderwelten.de
Deutscher Text: https://www.lichtderwelten.de/index.php/geistige-welt/channelings-anderer/pamela-kribbe/jeshua--the-souls-journey-to-conscious-creation--teil-3--die-reise-der-reifen-seele

DIE REISE DER SEELE ZUR BEWUSSTEN SCHÖPFUNG

- TEIL 4 von 6:

DIE REISE DER ALTEN SEELE

- DAS ERWACHEN DER SEELE ALS BEWUSSTER SCHÖPFER -

Jeshua, gechannelt durch Pamela Kribbe

Liebe Menschen,

ich bin Jeshua, euer Bruder und Freund.

Ich bin heute hier, um zu euch über die Reise der alten Seele zu sprechen. Eine alte Seele war bereits viele, viele Male auf der Erde und hat ein Verständnis dafür gewonnen, was die Realität um euch herum, die Realität, die ihr erlebt, hervorruft. Wenn die Seele reift, wird sie sich mehr und mehr der Wahrheit bewusst, dass, was im Äußeren geschieht, das widerspiegelt, was im Inneren geschieht.

Je mehr ihr euch dessen bewusst werdet, desto mehr versteht ihr, dass euer Leid und das Ausmaß, in dem ihr leidet, etwas Selbsterschaffenes ist. Es wird von dem Teil von euch erschaffen, der in Angst und in der Verleugnung dessen lebt, wer ihr wirklich seid. Wir können ihn hier den ängstlichen Teil von euch nennen. Je mehr ihr euch seiner bewusst werdet und wie er eure Gedanken und Gefühle beeinflusst, desto mehr versteht ihr, dass ihr dafür verantwortlich oder zuständig seid, dass ihr der Erschaffer oder Schöpfer eurer eigenen Erfahrung seid.

Das Seltsame - das euch verwirrt und mitunter auch verrückt macht - ist, dass obwohl ihr erkennt, dass diese Angst zwar negative Gedanken und Emotionen erschafft, die eure Erfahrung von der Realität beeinflussen und Leiden erzeugen, es euch noch immer sehr schwer fällt, euch von ihr zu befreien. Dieser ängstliche Teil ist eine alte, verwundete Energie, die ihr in dem Sinne in euch tragt und übertragt, dass sie aus Schichten von Traumata besteht, die sich im Laufe eurer vielen Leben und Erfahrungen auf der Erde angesammelt haben. Und manchmal scheint dieser ängstliche, gelähmte Teil von euch außer Kontrolle zu sein.

Oft wird gesagt, dass sich alte Seelen aus der irdischen Realität und dem Alltagsleben zurückziehen, weil sie der Negativität auf der Erde müde und überdrüssig sind, einschließlich des niederen oder egobasierten Bewusstseins, das das kollektive Bewusstsein noch immer stark beeinflusst. Sie spüren zunehmend, dass sie nicht hierher gehören. Heute möchte ich jedoch betonen, dass das, was die alte Seele mitunter wirklich traurig macht und ermüdet - und ich weiß, dass ihr alle das erlebt -, darin besteht, dass es scheint, als könntet ihr diesen ängstlichen Teil von euch, der euch niedergeschlagen, deprimiert fühlen und ängstlich vor dem Leben sein lässt, tief innen nicht loslassen und überwinden.

Ich möchte darüber sprechen, was es bedeutet, seine eigene Realität zu erschaffen, die Weisheit der alten Seele zu haben, die schon so viele Leben lang hier war, nun dieses Leben auf der Erde hat und zugleich mit diesem ängstlichen, traumatisierten Teil in euch ringt und kämpft, der offenbar nicht verschwindet, obwohl ihr doch viele Therapien und viel innere Arbeit hinter euch habt und verschiedene Heilmethoden ausprobiert habt.

Wie also könnt ihr mit diesem ängstlichen Teil leben? Der erste Schritt ist, "Ja" zu eurem Menschsein zu sagen. Ihr seid eine Seele. Ihr seid ewig. Eure wahre Wirklichkeit geht über eure Körperlichkeit und über Zeit und Raum hinaus. Ihr seid frei und gleichzeitig seid ihr nun ein Mensch, seid ihr verletzlich, unterliegt ihr Stimmungsschwankungen, wechselnden Umständen, Höhen und Tiefen, das ist typisch für das Menschsein. Ich bitte euch, euer Menschsein nun anzunehmen. Das ist nicht leicht. Ihr zieht es vor, in einem konstanten Zustand der Freude, Leichtigkeit und Freiheit zu sein. Dennoch hat es etwas zutiefst Wertvolles und Kostbares, durch die Erfahrung des Menschseins zu gehen. Sagt euch dies selbst einmal: "Ich nehme mein *Menschsein* an. Ich nehme diesen ängstlichen Teil, diese Gefühle der Einsamkeit, Verzweiflung, Wut und Traurigkeit an. Sie alle sind Teil meiner Reise."

Die alte Seele ist weniger eine Seele, die all diese Emotionen besiegt hat, sondern sie ist eine Seele, die weiß, wie man mit ihnen umgeht, sie akzeptiert und sogar ihr Potenzial sieht. Denn wo immer Angst oder dunkle Emotionen sind, steckt dahinter ein gewisses Maß an Nicht-Wissen. Es besteht Unwissenheit, Raum für Wachstum, aber auch das Licht, das auf euch wartet. Es wartet darauf, zu euch und durch euch zu strömen. Ihr öffnet das Tor zu diesem Licht - dem Licht, das hinter der Dunkelheit wartet -, indem ihr einfach Ja zu eurem Menschsein, zu euren menschlichen Emotionen sagt und aufhört, gegen sie zu kämpfen, sogar aufhört zu versuchen, sie spirituell zu transformieren. Nehmt euer Menschsein, eure Menschlichkeit an! Dies ist wahrlich die größte Tugend der alten Seele. Sobald sie ihre Menschlichkeit annimmt, trägt sie den Mantel der Demut, in dem Sinne, dass sie nicht mehr gegen ihr Menschsein ankämpft.

Paradoxerweise gebt ihr dann sogar die Idee auf, die Realität mit eurer Willenskraft und gemäß euren Gedanken und euren Vorstellungen von dem zu formen, was ihr braucht. Die alte Seele ist bescheiden. Sie weiß, dass es angesichts der Emotionen und des ängstlichen Teils, der immer noch da ist, klüger sein könnte, loszulassen und auf etwas Höheres zu vertrauen, etwas, das über das eigene Menschsein hinausgeht. Auch dem Höheren nachzugehen ist ein Teil von euch. Wenn ihr diesem höheren Teil vertraut, zieht ihr genau das an, was ihr braucht und was euch Freude bringen wird.

Man könnte sagen, dass die alte Seele weniger ehrgeizig, aber wirkungsvoller, machtvoller und kraftvoller darin wird, die Realität *bewusst* zu erschaffen. Bei dieser Art bewussten Erschaffens geht es nicht darum, zu drängeln, euch zu fokussieren oder euch vorzustellen, was ihr gerne anziehen möchtet oder von was ihr gerne hättet, dass es geschieht. Nein, ihr lasst es offen. Ihr seid im reinsten Sinne des Wortes demütig. Ihr akzeptiert euer Menschsein und darum akzeptiert ihr, dass ihr blinde Flecken habt, dass ihr Angst, Misstrauen habt und dass ihr die Dinge nicht immer klar sehen könnt.

Das Wunder ist, dass, sobald ihr euch vor eurer Menschlichkeit verneigt, sobald ihr eure Grenzen und blinden Flecken akzeptiert, sich ein neuer Raum auftut. In diesem Raum geht es nicht darum, etwas zu wollen oder zu ersehnen, sondern mehr darum, zu beobachten, was da ist, zu beobachten, was geschehen will. Statt das Erschaffen als ein *Tun* zu betrachten, beginnt ihr, es mehr als ein Lauschen zu sehen. Ihr seid wachsam und lauscht auf das, was geschehen möchte.

Ihr begebt euch über den ängstlichen Teil hinaus, indem ihr zuerst Ja zu ihm sagt, wirklich euer Menschsein annehmt und euch dann darüber hinaus erhebt. Für die alte Seele bedeutet Schöpfung nicht mehr so sehr, Dinge in der Außenwelt zu erschaffen. Es geht mehr darum, Ganzheit und Integration im Inneren zu erschaffen, was wiederum äußere Umstände anziehen wird, die diese Ganzheit widerspiegeln. Die alte Seele ist sich bewusst, dass der Schlüssel im Inneren liegt.

Was auch mit der Seele geschieht, wenn sie das letzte Stadium ihres Inkarnationszyklus auf der Erde erreicht, ist, dass sie sich mit vorherigen Leben verbindet. Dies muss nicht unbedingt bewusst geschehen, aber es gibt Anteile in euch, die noch in anderen Leben verweilen und die mit euch wiedervereint werden wollen. Während ihr also euer Leben auf der Erde auf eine sozusagen lineare Weise lebt, euer Leben in der Gegenwart lebt, verbindet ihr euch simultan mit anderen Lebenszeiten. Je älter die Seele ist, desto multidimensionaler wird ihre Wirklichkeit. Die *innere* Wirklichkeit der Seele verbindet sich mehr und mehr mit einer Vielzahl von Lebenszeiten und Erfahrungen.

Das Ziel ist, innere Ganzheit zu erreichen und all diese fragmentierten Teile von euch nach Hause zu kommen zu lassen. Das ist es, was der alten Seele letztendlich ein Gefühl der Erleichterung und ein Gefühl der Heimkehr gibt. Wenn ihr zu euch selbst zurückkehrt, beginnt ihr zu erkennen, dass Zuhause in euch selbst liegt. Es ist nicht irgendwo anders. Es ist kein Ort, an den ihr geht, wenn ihr sterbt, hinübergeht und endlich die Belohnungen für diese lange und harte Reise erntet. Nein, Zuhause ist etwas in euch, und eure Bescheidenheit, von der ich sprach, ist Teil davon.

In dem Moment, in dem ihr wirklich euer Menschsein annehmt und all eure Emotionen, eure Höhen und Tiefen annehmt, die damit einhergehen, werdet ihr in der Lage sein, mit jedem und allem im Universum in Beziehung zu treten, weil ihr euch dann des inneren Lebens der Menschen und anderer natürlicher Wesen so sehr bewusst seid, dass ihr euch mit ihnen auf einer tiefen Ebene verbinden könnt. Ihr wärt nicht in der Lage, euch so tief zu verbinden, wenn ihr nicht durch das Leiden und die Höhen und Tiefen gegangen wärt und euch diesem ängstlichen Teil von euch selbst gestellt hättet.

Das Durchwandern all dieser Erfahrungen hat euch zu einem Reisenden und zu einem Abenteurer gemacht. Und wenn ich hier auch das Wort "alt" benutze, um die Seele zu bezeichnen, die sich in der letzten Phase eures Wachstumszyklus auf der Erde befindet, ist diese Seele - ihr - auf einer anderen Ebene sehr jung. Je mehr ihr zu euch nach Hause kommt, je mehr ihr euch dem hingebt, was ihr jetzt seid - diese Kombination aus Menschsein und Göttlichsein, aus Menschsein und Engelsein, der frei ist von Zeit und Raum - desto mehr tretet ihr ein in dieses Stadium der Akzeptanz ein. In gewisser Weise werdet ihr wiedergeboren. Ihr werdet wieder jung.

Ihr werdet diese Reise nicht beenden, indem ihr in den Himmel kommt und auf einer Wolke sitzt, wo alles friedlich ist und nichts geschieht. Ihr werdet mit dieser kostbaren Erfahrung des Menschseins in euch *ins Universum reisen*. Was ihr jetzt gerade durchlebt, wird, auch wenn es ein Kampf ist, eine enorme Auswirkung auf das Wesen und Sein eurer Seele, auf das Licht eurer Seele haben. Aufgrund eurer menschlichen Erfahrung wird eure Seele Licht auf andere ausstrahlen, was sie tief berühren und ihr Bewusstsein verändern wird. Es geht dann nicht so sehr darum, dass ihr sie verändern wollt, denn ein Teil der Demut besteht darin, dass ihr *aufhört*, die Welt und andere Menschen um euch herum verändern zu wollen. Es geht darum, dass euer Licht auf einer tiefen Ebene einladend ist und voll Liebe, Mitgefühl und ohne Wertung oder Urteil leuchtet. Und dieses Licht ist zutiefst einladend. Es ist befreiend. Es ist transformierend. Alles Was Ist, jedes Wesen, das kleinste Teilchen, sehnt sich nach der Erfahrung von Liebe, der Liebe, die es erhebt, die es einlädt, zu wachsen, bewusst zu werden und an der großen Schöpfung teilzunehmen.

Ich bitte euch jetzt, euch mit euch selbst als diesem Reisenden des Universums zu verbinden und euch mit dem Licht zu verbinden, das ihr hin zu anderen ausstrahlt, wenn ihr in Frieden mit euch selbst seid und nicht mehr versucht, etwas zu verändern. Geht dafür einfach nur mit dem Fluss eures einzigartigen Wesens mit. Erlaubt diesem Fluss, euch in der Gegenwart zu berühren. Ihr fühlt euch immer noch von diesem ängstlichen Teil in euch festgehalten, der nicht verschwinden will, und von den sehr menschlichen Emotionen der Verzweiflung, der Wut und des Misstrauens. Spürt das Licht, das jetzt in euch geboren wird. Fühlt, wie es aus der Zukunft zu euch kommt, euch berührt, euch einlädt und euch versichert, dass es bedeutungsvoll ist, was ihr durchmacht, dass es sinnvoll ist. Erlaubt diesem Licht, euer Energiefeld jetzt wirklich zu berühren, euch zu umarmen und euch zu sagen, dass alles in Ordnung sein wird. Die Dinge werden sich fügen. Eure Reise ist sinnvoll. Ihr habt einen so langen Weg zurückgelegt. Seid stolz auf jede Erfahrung, einschließlich der Fehler, der Dinge, die ihr bedauert, der Dinge, von denen ihr glaubt, dass ihr sie anders hättet machen können.

Erlaubt dieser ganzen Bandbreite von Erfahrungen zu *sein*. Fühlt, was dieses Licht aus der Zukunft, euer Licht, euch genau jetzt sagen will. Ihr seid dabei, eure Reise auf der Erde abzurunden, zu vollenden. Ihr, die oder der ihr diese Botschaft hört und lest, seid sehr wahrscheinlich eine alte Seele. Eure wahren Ziele im Leben liegen mehr auf der inneren Ebene als auf der äußeren Ebene. Das liegt daran, dass ihr versteht, was wahre, bewusste Schöpfung wirklich bedeutet. Ihr habt bereits viele Illusionen losgelassen.

Erlaubt nun dem Licht, das in euch geboren wird und wächst, auf euch zu scheinen und euch eine Botschaft zu geben. *Fühlt* diese Botschaft.

Verkörpert dieses Licht. Erlaubt ihm, euch zu durchströmen wie ein Schauer von funkelnder Energie und fühlt, wie wertvoll ihr seid - *mit* euren Zweifeln und Ängsten, mit eurer Verzweiflung und Traurigkeit, die hin und wieder aufkommt. Spürt die Tiefe eurer Weisheit, eures Mitgefühls, eures Sinns für Humor, eures Wissens und eurer Einsicht und eurer Herzlichkeit.

Dies sind große Schätze.

Ich grüße euch alle voller Liebe und Respekt.

Danke, dass ihr seid, wer ihr seid, und dass ihr diesen Augenblick mit mir und uns allen teilt.

Channeling: © Pamela Kribbe
Übersetzung: Yvonne Mohr, http://www.lichtderwelten.de
Deutscher Text: https://www.lichtderwelten.de/index.php/geistige-welt/channelings-anderer/pamela-kribbe/jeshua--the-souls-journey-to-conscious-creation--teil-4--die-reise-der-alten-seele

DIE REISE DER SEELE ZUR BEWUSSTEN SCHÖPFUNG

- TEIL 5 von 6:

DIE ROLLE DER ALTEN SEELE

- IHRE HERAUSFORDERUNGEN ALS SPIRITUELLER LEHRER -

Jeshua, gechannelt durch Pamela Kribbe

Liebe Menschen,

ich bin Jeshua.

Ich bin bei euch als euer Bruder, als ein Mit-Mensch und als Seelenverwandter.

Heute möchte ich darüber sprechen, wie es ist, ein spiritueller Lehrer zu sein, und was es für eine alte Seele bedeutet, die Rolle des spirituellen Lehrers zu übernehmen.

In vielen von euch besteht der Wunsch, euer Licht, eure Weisheit und eure Energie mit anderen zu teilen. Es ist ein Verlangen in eurer Seele, die Erde zu berühren, euch aus dem Herzen heraus zum Ausdruck zu bringen und euch mit dem kollektiven Bewusstsein, so wie es jetzt ist, zu verbinden und ihm euer Licht und Bewusstsein hinzuzufügen.

Wenn ich sage, die Erde berühren, dann meine ich, dass ihr euch selbst aus dem Herzen heraus zum Ausdruck bringt und eure Energie dadurch vollständig verankert und geerdet wird, sich ausdrückt und sich vollständig mit der Wirklichkeit auf der Erde und der Realität des kollektiven Bewusstseins verbindet, so wie es jetzt ist. Dieser Wunsch in eurer Seele, ein spiritueller Lehrer und ein Lichtarbeiter zu sein, ist mitunter verwirrend für euch. Als alte Seele seid ihr vom kollektiven Bewusstsein, vom *angst*basierten Bewusstsein, und von der Welt bereits ein Stück weit losgelöst.

Ihr habt zudem die Erfahrung gemacht, dort nicht zu Hause zu sein, euch im Feld des kollektiven Bewusstseins, wie es sich im Arbeitswesen, der Erziehung und in allen Lebensbereichen manifestiert, unbehaglich zu fühlen. Als eine alte Seele empfindet ihr eine Zurückhaltung oder Distanziertheit dem gegenüber. Andererseits ist da dieses Verlangen, diese Leidenschaft in euch, euer Licht zu teilen, mitzuhelfen, einen Bewusstseinswandel herbeizuführen, mehr Bewusstsein, mehr Klarheit, mehr Liebe hierher zu bringen. Was ist also eure Rolle als ein spiritueller Lehrer?

Wenn ihr euch auf die letzte Phase des Zyklus eurer Leben auf der Erde zubewegt, wenn ihr euch in die Reife und sogar darüber hinaus in die letzten Stadien der Integration hinein bewegt, ist es ganz natürlich, dass ihr euch immer mehr bewusst werdet, dass ihr tatsächlich der Schöpfer all eurer Erfahrungen *seid*, sowohl der dunklen als auch der hellen. Je mehr euer Sinn für Autonomie und Selbstbewusstsein wächst, werdet ihr zunehmend zum bewussten Schöpfer, und das bedeutet praktisch gesehen, dass ihr immer inniger die Frequenzen des Friedens und der Klarheit bejaht und umarmt und bereit seid, die Verantwortung für alles zu übernehmen, was in euer Leben, in eure menschliche Erfahrung eintritt. Und während ihr das tut, beginnt ihr zu bemerken, dass die Dinge in eurem Leben ganz von selbst geschehen, dass eine Art Strömung oder Fluss stattfindet.

Dieser Fluss folgt eurer inneren Frequenz der Friedfertigkeit, Hingabe und Selbstannahme und damit auch der Selbsterkenntnis. Euer Licht zu teilen oder die Rolle des spirituellen Lehrers zu übernehmen, ist ein natürlich einsetzender Prozess. Das bedeutet, dass ihr euch nicht eigens dafür anstrengen müsst. Wenn es euch viel Mühe abverlangt, ist es vielleicht noch nicht die richtige Zeit dafür. Als alte Seele tragt ihr in euch eine Art Leidenschaft, das Bewusstsein zu verändern, es anzuheben, seid ihr aber auch ein verwundeter Krieger, wenn man so will. Ihr tragt noch immer Spuren von Trauma und Schmerz in euch, und es mag etwas mehr Zeit brauchen, um sie auf einer tiefen Ebene zu heilen.

Ein Lehrer zu sein bedeutet in erster Hinsicht, dass ihr eine bestimmte Art von Frequenz ausstrahlt. Es ist die Frequenz des Friedens, die Herz-basierte Frequenz, eine Frequenz von Selbst-Annahme und Bewusstsein. Das bedeutet nicht unbedingt, dass ihr hinausgeht und mit den Menschen sprecht, ihnen Heilung anbietet oder irgendeine Art von Heilarbeit durchführt. Was ihr tun werdet, ist recht unvorhersehbar, und es ist am besten, es nicht mit Etiketten zu versehen. Wenn ihr an einen spirituellen Lehrer denkt, kommen euch bestimmte Bilder in den Sinn, was solch eine Person tut oder wie sie oder er den Menschen besteht. Ich lege euch sehr ans Herz, all das loszulassen. Lasst all diese Bilder los, die hauptsächlich aus der Vergangenheit stammen, und konzentriert euch auf eure eigene Frequenz des Friedens und der Klarheit, die Frequenz der Weisheit, die ihr als alte Seele innehabt.

Auch wenn noch immer Fragmente von Schmerz, Selbstverleugnung oder Negativität da sein mögen und sie in eurer Energie, eurem täglichen Denken und Fühlen noch präsent sein mögen, bitte ich euch, euch jetzt auf diese Frequenzen reinen Friedens und purer Klarheit zu konzentrieren. Fühlt sie in eurem Herzen und spürt die Gegenwart der Weisheit in euch. Fühlt die Tiefe eurer Erfahrungen, fühlt die Tiefe eures Mitgefühls und eures Verständnisses.

Ein spiritueller Lehrer zu sein bedeutet auch, dass ihr zutiefst verstehst, was es bedeutet, ein Mensch zu sein. Ihr versteht es auf einer emotionalen, einer Gefühls-Ebene. Ihr habt es durchlebt, habt die Extreme durchlebt. Ihr habt sowohl dunkle als auch helle Rollen gespielt. Ihr habt das Empfinden, dass nichts neu für euch ist. Diese Energie oder Frequenz, durch die menschliche Reise gegangen zu sein und einen Punkt der Akzeptanz erreicht zu haben, ist etwas ganz Besonderes. Sie ist kostbar. Wenn Menschen euch begegnen, können sie das spüren. Wenn sie sich auf diese Frequenz der Weisheit einstimmen, fühlen sie sich angenommen, fühlen sie sich geliebt, und vielleicht wissen sie nicht, wie oder warum, aber es scheint einfach, als würde ihnen ein Raum geboten, in dem sie sich entspannter fühlen. Und das ist etwas Besonderes. Unterschätzt nicht die Macht der Frequenz, selbst wenn ihr sie nicht in irgendeine Form bringt oder sie in irgendeiner Weise organisiert, wird sie dennoch ihre Wirkung entfalten.

Ihr braucht auch nicht zu wissen, *wie* ihr die Welt um euch herum beeinflusst. Euer primäres Ziel auf der Seelenebene ist es, inneren Frieden zu erreichen und die Fragmente von Schmerz und Trauma, die verlorenen Teile eurer Seele, die noch nicht vollständig integriert sind, anzuschauen und euch mit ihnen auseinanderzusetzen. Das ist eure Hauptaufgabe - die Vollendung, Vervollständigung zu erreichen, *ganz* zu werden.

Wie ich zuvor bereits erwähnt habe, mögt ihr an einem bestimmten Punkt bemerken, dass die Dinge von selbst zu geschehen beginnen. Ihr mögt Situationen anziehen, in denen ihr bemerkt, dass ihr einige eurer Einsichten, eurer Energie oder eurer kreativen Inspiration, welcher Art auch immer, mit der Welt teilt. Dies sollte euch ein Gefühl der Freude geben, nicht der Dringlichkeit, nicht den Wunsch, die Welt zu verändern oder Menschen unverzüglich zu heilen. Dies wäre eine Art naive oder magische Denkweise. Diese Art des Denkens lasst ihr dann los.

Ihr erlaubt den inneren Prozessen anderer, auf ihre eigene Weise und in ihrem eigenen Rhythmus zu stattzufinden. Ihr seid einfach *da*, mit diesem Raum oder dieser Frequenz, den oder die ihr der Welt um euch herum anbietet. Es ist nicht etwas, das ihr tut, sondern etwas, das ihr *seid*. Deshalb braucht es auch keine wirkliche Arbeit. Es ist natürlich möglich, *dass* es die Form einer bestimmten Arbeit oder Tätigkeit annimmt. Vielleicht bietet ihr irgendeine Art von Heilarbeit an, coacht Menschen oder haltet Vorträge. Doch es ist sehr wichtig, euch dessen bewusst zu bleiben, dass die Frequenz das Wichtigste ist. Sie wird eine Form finden, die zu euch passt.

Stimmt euch nun erneut auf diese friedliche herzbasierte Frequenz der Weisheit in eurem Herzen ein und erlaubt ihr, euch in diesem Augenblick zu umfließen und euren ganzen Körper und euer ganzes Energiefeld zu füllen. Stellt euch vor, dass diese Frequenz auf der Erde begrüßt wird. Als Lichtarbeiter habt ihr euch auf der Erde oftmals nicht willkommen gefühlt. Ihr habt euch als Außenseiter, als Ausgestoßene gefühlt, habt euch abgelehnt und missverstanden gefühlt. Diese traumatische Erfahrung ist ein großer Teil eurer Geschichte, aber jetzt, von diesem Ort der Weisheit in eurem Herzen aus, fühlt ihr, dass ihr sehr willkommen seid. Eure Frequenz wird von Mutter Erde begrüßt. Stellt euch vor, wie sie aus euch herausfließt und sich auf eine Weise ausdrückt, die zu euch passt und die euch ein Gefühl von Freude und Leichtigkeit gibt, nicht von harter Arbeit.

Vielleicht könnt ihr sehen, welche Form diese Frequenz gern annehmen möchte: Welche Rolle ihr, wenn ihr wirklich auf diese Frequenz der Weisheit in euch ausgerichtet seid?

Was tut ihr dann? Was teilt ihr mit den Menschen, mit der Welt um euch herum? Achtet auf das Gefühl der Freude, das ihr dabei empfindet. Freude hat eine spielerische Note. Sie ist keine Spannung, kein Enthusiasmus, sie ist nicht ungeduldig. Sie drängt nicht auf Veränderung. Sie ist eher spielerisch.

Wenn ihr die Rolle eines spirituellen Lehrers übernehmt, seid ihr immer noch ein Außenseiter. Es ist eine Position, an die ihr euch als Lichtarbeiter und als alte Seele gewöhnt habt. Ihr seid jetzt damit einverstanden, es ist euch recht, ihr müsst euch nicht einfügen. Es ist in Ordnung, anders zu sein. Ihr fühlt euch wohl damit und es gibt eurer Frequenz einen Funken Frische, ein Gefühl angenehmer Losgelöstheit, einen Sinn für Humor. Ihr seid auf innerer Ebene frei. Das ist es, was andere Menschen berührt.

Es ist also wichtig zu erfassen, dass es sich natürlich anfühlen sollte, als eine alte Seele die Rolle eines spirituellen Lehrers zu übernehmen und keine Anstrengung oder viel Energie von euch erfordern sollte: Es erschöpft euch nicht. Es kommt ganz natürlich und die Dinge erscheinen ganz natürlich in eurem Leben.

Der andere Punkt, den ich euch nahebringen möchte, wenn es darum geht, euch als Lehrer oder Heiler zum Ausdruck zu bringen, ist, dass ihr aufhört, euch zu verstecken! Der erste Punkt, den ich ansprach, bezog sich eher darauf, es nicht zu erzwingen, nicht hart dafür zu arbeiten oder euch zu zwingen, ein Lichtarbeiter im konventionellen Sinne zu sein, der gute Werke für andere tut, sondern ganz frei und spielerisch mit der Form umzugehen, die eure Frequenz und die Art und Weise, wie ihr sie teilt, annimmt. Erzwingt sie nicht, steckt sie nicht in bestimmte Schubladen. Erlaubt ihr einfach, sich spielerisch und frei auszudrücken.

Beim zweiten Punkt nun geht es darum, euch nicht zu verstecken. Versteckt euch selbst nicht! Es ist eine Art Fallstrick oder doch zumindest eine Eigenschaft der alten Seele, sich zurückziehen zu wollen. Sie *ist* alt. Ihr Lichtarbeiter *seid alt*, wie der Ausdruck "alte Seele" schon sagt. Das bedeutet, dass eine natürliche Tendenz besteht, euch nicht in die Verrücktheit des Lebens zu stürzen - und ihr wisst, *wie* verrückt das Leben auf der Erde oftmals werden kann. Viele von euch sind zurückhaltend, wenn es darum geht, euch zu outen und eure Weisheit wirklich zu teilen, weil ihr Erfahrungen der Ablehnung gemacht habt und damit, nicht verstanden zu werden und nicht dazu zu gehören. Die meisten von euch sind sehr sensibel, euer Herzzentrum ist vollständig erwacht, was bedeutet, dass ihr auf eine sehr subtile Weise wahrnehmt und fühlt. Dies kann euch bisweilen hart treffen. Ihr könnt euch dann leicht von Eindrücken aus der Außenwelt und den Energien anderer Menschen überwältigt und auch erschöpft fühlen.

Alte Seelen haben ein natürliches Bedürfnis, sich vor Negativität und niedrigeren Frequenzen zu schützen, und es ist wichtig, dieses Bedürfnis ernst zu nehmen. Eine Möglichkeit, mit der Tatsache umzugehen, dass ihr nicht in die Mainstream-Gesellschaft passt, besteht darin, euer Licht klar zu zeigen und zu akzeptieren, dass ihr anders seid. Anstatt zu versuchen zu fliehen, tretet ihr dann vor und bleibt dem treu, wer und was ihr seid, was ihr in eurem Herzen spürt und fühlt.

Wann immer ihr mit Menschen zusammen seid, wann immer ihr sozusagen "in der Welt seid", denkt, anstatt euch zu verschließen und euch in eure reiche innere Welt zu flüchten, daran, dass es euch Freude und Erfüllung, Zufriedenheit bereitet, *in der Welt* unter Menschen zu sein und trotzdem euch selbst und eurer Frequenz treu zu bleiben, auch wenn sie sich deutlich von der Frequenz anderer unterscheidet.

Zwar müsst ihr Menschen oder Dinge nicht verändern, doch wenn ihr euch nicht versteckt, wenn ihr also dem treu bleibt, wer ihr seid, wo immer ihr seid, schafft ihr mehr Freiheit, mehr Freude. Es wird spielerisch, mühelos werden und ihr werdet euch weniger verschämt und unsicher fühlen. Ihr werdet euch eurer selbst bewusster, und wenn die Menschen euch nicht verstehen oder möglicherweise denken, dass ihr seltsam und eigenartig wärt, dann ist auch das für euch in Ordnung. Ihr bewertet es nicht. Es ist euch nicht wirklich wichtig und daher habt ihr auch nicht mehr das Bedürfnis, euch zu verstecken.

Das ist wirklich ein Geschenk, an euch selbst wie auch an andere. Für euch, die ihr die letzte Phase eurer Leben auf der Erde erreicht, ist es herrlich, auf der Erde zu sein und euch nicht verstecken zu müssen, sondern genießen zu können, was das Erdenleben zu bieten hat, und mit anderen Menschen zu interagieren, ohne sie verändern zu müssen, aber auch ohne euch *selbst* verändern zu müssen. Zu sein, wer ihr seid, *mit* eurer Frequenz, und euch nicht zu verstecken oder euch weniger wert zu fühlen, doch auch ohne euch überlegen zu fühlen. Ihr *seid* einfach. Das ist befreiend für eure Seele und tatsächlich ein Zeichen dafür, dass ihr eure Reise vollendet.

Zum Schluss nun möchte ich euch einladen, euch daran zu erinnern, wer ihr als spiritueller Lehrer seid. Es mag euch seltsam erscheinen, denn wenn ihr euch noch nicht als spiritueller Lehrer fühlt, wie könnt ihr euch dann daran erinnern? Aber lasst euch einfach von diesen Worten mitnehmen. Erinnert euch, wer ihr als Lehrer seid, und beobachtet, was geschieht.

"Ich bin ein spiritueller Lehrer." Sagt diese Worte zu euch selbst und erinnert euch, wer ihr auf dieser Ebene seid.

Sagt euch: "Ich bin vollständig. Ich bin übervoll. Ich bin voller Freude." Fragt euch selbst, fragt diesen Lehrer in euch, an den ihr euch jetzt erinnert, einfach einmal: "Was ist mein nächster Schritt? Was ist der nächste Schritt, damit sich diese Lehrerfrequenz entfalten kann - frei, freudig, vertrauensvoll?" Vielleicht gibt es immer noch Ängste, die euch davon abhalten, euch auszudrücken. Schaut sie euch an. Ihr seid hier, um sie zu heilen und um zu erkennen, dass es nicht schlimm ist, diese Ängste zu haben oder welche menschlichen Gefühle auch immer zu haben. Sie sind nichts, was euch davon abhält, Lehrer zu sein. Ein wahrer Lehrer hat die ganze Bandbreite menschlicher Emotionen durchlebt. Nehmt die Angst oder den Schmerz an, die noch da sind. Nehmt euch Zeit und erlaubt den Dingen, sich natürlich zu entfalten, ohne euch verstecken zu müssen, und erkennt, dass ihr wirklich willkommen seid.

Ihr werdet geliebt und wertgeschätzt dafür, wer ihr seid, sowohl von Mutter Erde als auch den Himmeln dort oben, von uns, euren geistigen Führern und euren Freunden. Wir lieben euch.

Indem ich hier aus dem Herzen des Christusbewusstseins heraus spreche, spreche ich von einer Ebene, einem Feld aus, an dem viele Seelen teilhaben - manche von ihnen auf der Erde inkarniert, manche nicht, das ist nicht so wichtig. Es ist eine gemeinsame Frequenz und auch ihr seid ein Teil dieses Feldes. Erlaubt ihm, euch jetzt zu umarmen und fühlt den Frieden.

Danke, dass ihr seid, wer ihr seid.

Ihr seid willkommen.

Channeling: © Pamela Kribbe
Übersetzung: Yvonne Mohr, http://www.lichtderwelten.de
Deutscher Text: https://www.lichtderwelten.de/index.php/geistige-welt/channelings-anderer/pamela-kribbe/jeshua--the-souls-journey-to-conscious-creation--teil-5--die-rolle-der-alten-seele

DIE REISE DER SEELE ZUR BEWUSSTEN SCHÖPFUNG

- TEIL 6 von 6:

WAS GESCHIEHT NACH DEM AUFSTIEG?

- ABSPRINGEN VOM "RAD DES KARMAS" -

Jeshua, gechannelt durch Pamela Kribbe

Liebe Menschen,

ich bin Jeshua, euer Bruder und Freund. Ich bin heute bei euch, um über die letzte Phase des Zyklus eurer Leben auf der Erde zu sprechen, die Phase des Aufstiegs.

Was bedeutet Aufstieg wirklich? Es bedeutet, dass ihr euch über ein angstbasiertes Bewusstsein erhebt, das euch in einem Gefühl der Machtlosigkeit und daher dem Bedürfnis nach Kontrolle gefangen hält. Diese Kombination aus Gefühlen von Angst, Kontrollbedürfnis und Machtlosigkeit macht es notwendig, erneut in eine weitere menschliche Inkarnation auf der Erde zurückzukehren, um sich den Bereichen zuzuwenden, in denen ihr im Unbewussten feststeckt - Bereiche der Unwissenheit und Angst, die Teile von euch, die Leiden und Gefühl von Unfreiheit kreieren.

Wie wir zuvor bereits erörtert haben, ist es ein Wendepunkt in eurem Wachstumsprozess als Seele, wenn ihr erkennt, dass das Leiden, durch das ihr geht, von euch selbst geschaffen ist. Dass es aus eurem Inneren, nicht von außen kommt. Sobald ihr das erkennt, wendet ihr euch nach innen und seht, dass das wichtigste Ziel eures Lebens, wo auch immer ihr gerade seid, darin besteht, euch nach innen zu wenden und den dunklen oder ängstlichen Anteile in euch zu zuzuwenden, die das Leiden verursachen. Wenn ihr das tut, wendet ihr weniger daran interessiert sein, über die Welt außerhalb von euch zu urteilen, und könnt euch mehr auf euch, euren einzigartigen Weg und euer einzigartiges Wesen fokussieren. Nichts und niemand sonst ist wie ihr. Ihr seid ein einzigartiger Teil des Göttlichen.

Je mehr ihr euch nach innen wendet und Licht - eure Aufmerksamkeit und euer Bewusstsein - auf die Dunkelheit und die angstvollen Bereiche scheinen lasst, desto mehr versteht ihr die Macht der Liebe, des Nicht-Urteilens und des Mitgefühls und werdet ihr frei sein, was naturgemäß ein Gefühl der Freude in euer Leben bringt, selbst dann, wenn ihr vor Herausforderungen, Not oder Schmerz steht.

Denn ihr seid immer noch ein menschliches Wesen, seid verletzlich. Ein wesentlicher Aspekt des Aufstiegs ist, dass er stattfindet, wenn ihr ganz und gar eure Menschlichkeit und Verwundbarkeit akzeptiert. Aufstieg bedeutet nicht, dass ihr Superkräfte habt und frei von menschlichen Gefühlen und Emotionen seid. Ihr seid immer noch Menschenwesen. Wenn ihr jedoch eure Menschlichkeit und zugleich auch die Menschlichkeit anderer akzeptiert, erhebt ihr euch darüber und schafft ihr Raum *um* eure Menschlichkeit *herum*. Dies ist der Raum des Aufstiegs.

Eines der ersten Dinge, die geschehen, wenn ihr diesen Raum betretet, ist, dass ihr euch vollständig vom Mainstream-Bewusstsein distanziert, das noch immer in Angst und dem Bedürfnis nach Kontrolle gefangen ist. Aus dem auf Angst basierenden Mainstream-Bewusstsein auszusteigen bedeutet, dass ihr Wertungen, Urteile, Schuldgefühle und das Empfinden unangemessenen Mitleids loslasst.

Viele von euch leiden, weil sie Zeuge des Leidens von anderen Menschen, von Tieren, der Natur und von Mutter Erde sind. Aber selbst dieses Leiden ist geboren aus Schuldgefühlen, Scham und einem hohen Maß an Empfindlichkeit. Irgendwann lasst ihr auch das los und lasst die Dinge *sein*. Ihr lasst auch den charakteristischen Lichtarbeiter-Instinkt los, anderen Menschen zu helfen, ihre Lasten zu tragen. Stattdessen entlasst ihr den Drang, euch einzumischen, und vertraut anderen darin, ihre eigenen Lasten zu tragen. Das macht euch frei dafür, euch auf das fokussieren, was euch Freude, Leidenschaft und Inspiration schenkt. Und indem ihr das tut, erkennt ihr, dass ihr euch aus der Welt des angstbasierten Bewusstseins zurückziehen müsst.

Wenn ihr euch in diesem Zustand des Aufsteigens befindet, besteht ein tiefes Bedürfnis, euch in der Frequenz eurer eigenen Seele verwurzelt zu fühlen und aus der angstbasierten Frequenz heraus zu treten, die euch in der Welt umgibt. Weil ihr auf diese angstbasierte Frequenz nicht mehr mit Urteilen, Mitleid und dem Wunsch reagieren wollt, andere zu verändern und anderen zu helfen, verliert sie sich und ist in euch ein natürliches Bedürfnis und Verlangen, euch in einen Raum der Stille und Freiheit zurückzuziehen. Dieser Raum ist vor allem ein innerer Raum, doch ihr mögt zudem das Bedürfnis verspüren, mehr freie Zeit für euch selbst zu schaffen, indem ihr friedvolle Umgebungen in der Natur oder mit gleichgesinnten Menschen aufsucht. Tatsächlich bewohnt ihr nun eine andere Wirklichkeit, derweil ihr immer noch Teil der irdischen Dimension seid, so wie sie jetzt ist. Ihr seid Bewohner zweier verschiedener Welten.

Auf Seelenebene bereitet ihr euch darauf vor, den Zyklus eurer Leben auf der Erde zu beenden, und das geht mit einem Gefühl der Loslösung einher, und dazu gehört auch der aufrichtige Wunsch, Freude und Frieden mit allem zu erleben, zu was auch immer ihr euch natürlich hingezogen fühlt, während ihr auf der Erde seid. Ihr mögt dann bestimmte Dinge oder Aktivitäten nicht mehr deshalb genießen, weil sie gut oder "spirituell" sind, sondern weil sie euch Freude machen. Charakteristisch für den Aufstieg ist, euch genau dies zu erlauben. Ihr lasst die Vorstellung los, hart arbeiten oder Pflichten wahrnehmen zu müssen, und entlasst Verantwortlichkeiten, Pflichten und all die schweren Energien der Vergangenheit. Indem ihr das tut, wird das Leben leichter, einfacher und müheloser.

Möglicherweise bemerkt ihr, dass, obwohl ihr diese Dinge nicht mehr bewusst anstrebt, eure Energie die Menschen zu euch anzieht. Eure Schwingung berührt sie. Das Licht, das aus euren Augen, euren Worten und eurem ganzen Wesen strahlt, hat eine Wirkung auf sie. Ihr berührt andere jedoch nicht nur mit euren Worten, denn worum es hier geht, ist eure Frequenz. Die Menschen bemerken, dass ihr eine bestimmte Tiefe und Ebene des Mitgefühls habt, die für sie wie eine Brise von frischer Luft ist. Sie spüren, dass ihr sie nicht ver- oder beurteilt, sondern sie annehmt. Sie spüren eure Energie und erleben sie als heilsam. Dennoch begeht ihr euch nicht mehr in die Rolle des Helfers, Heilers oder Therapeuten. Ihr lasst die Dinge einfach *sein*. Ihr seid weit distanzierter und vertraut in die Fähigkeiten anderer Menschen, sich ihre dunklen Seiten, ihre Ängste und ihre Wertungen anzusehen. In diesem Sinne seid ihr frei. Irgendwann beginnt ihr euch zu fragen: "Was mache ich noch hier auf der Erde? Was ist mein Leben, was ist meine Mission?"

Dazu möchte ich euch sagen, dass gerade jetzt, wo ihr aufsteigt, eure Aufgabe oder euer Einsatz darin besteht, diese Frequenz der Friedlichkeit, des Mitgefühls und der Leichtigkeit zu verkörpern. Leichten, lichten Geistes zu sein, fröhlich zu sein und in diesem Zustand zu bleiben. Das ist neu für euch, denn in vielen eurer Leben auf der Erde wart ihr weit mehr dem Dramatischen verhaftet und nicht daran gewöhnt, im Frieden und frei zu sein. Einige von euch hängen immer noch am Drama, an der Notwendigkeit zu kämpfen, zu ringen und ehrgeizig zu sein, um in ihrem Leben erfolgreich zu sein. Es ist in Ordnung, Ehrgeiz zu haben, wenn es euch Freude macht. Wenn ihr jedoch spürt, dass sich die alte Schwere einschleicht, ist es an der Zeit, euch zurückzuziehen, euch davon zu lösen und den Raum, die Freiheit und den Frieden zu beanspruchen, den ihr in diesem langen Zyklus von Leben erworben habt. Ihr sollt schlicht auch Spaß haben, fröhlich sein und die Schönheit und Freuden wahrnehmen und wertschätzen, die das Leben auf der Erde euch schenken kann.

Ihr liebt Mutter Erde innig. Jetzt ist es an der Zeit, diese Liebe zu fühlen und die Fülle und Schönheit der Schöpfung zu genießen, die inmitten all der Probleme, Fragen und Krisen der Welt, die um euch herum stattfinden, existiert. Wenn ihr euch innerlich loslöst, könnt ihr euch auf eure eigene Frequenz konzentrieren, ohne euch in die Frequenzen von Schuld, Angst, Mitleid, Verpflichtung und Pflicht zurückziehen zu lassen.

Was nach dem Aufstieg zudem geschieht, ist, dass ihr immer mehr eins mit eurer Seele werdet statt mit eurer jetzigen Persönlichkeit und wie das Leben sie in dieser Inkarnation geformt hat. Eure Persönlichkeit wird weniger dominant, weniger wichtig, und ihr erinnert euch auf einer tieferen Ebene daran, wer ihr seid. Eure Seele hat so viele verschiedene Persönlichkeiten und Arten von Inkarnationen erlebt und umgeben. Dessen seid ihr euch jetzt bewusst. Einige von euch mögen sich bewusst an vergangene Leben erinnern, andere mögen sich nicht bewusst daran erinnern, sie aber irgendwie fühlen.

Ihr spürt eure eigene Tiefe, eure eigene Weisheit und fokussiert euch auf das, was wichtig ist, bis zu dem Punkt, wo alltägliche Probleme weniger dringlich werden. Ihr haltet euch nicht mehr mit der Vergangenheit auf und versucht auch nicht, sie zu analysieren, sie zu verstehen oder auch *nur* über sie nachzudenken. Und ihr seid auch weniger damit beschäftigt, die Zukunft zu planen, und gebt das Bedürfnis auf, zu wissen, was geschehen wird. Stattdessen werdet ihr offener für das, was sich entfalten will.

Ich möchte euch nun einladen, euch mit eurer Seele zu verbinden - diesem großen Wesen, das in so vielen Leben so mannigfaltige Manifestationen hatte. Spürt ihre Gegenwart und erlaubt ihr, in euren Körper, euren menschlichen Körper in dieser Inkarnation einzutreten. Erlaubt der Frequenz eurer Seele, hier zu sein. Denkt daran, dass ihr nicht in dieser Persönlichkeit, in dieser Box, die ihr euren Körper nennt, gefangen seid. Ihr seid frei. Ihr habt so viele Erfahrungen, so viele Eigenschaften und Qualitäten, so viele Gaben gesammelt. Erlaubt der ganzen Überfülle dessen, wer ihr seid, wirklich herunter zu kommen und hier bei euch zu sein.

Ihr spürt dann möglicherweise, dass es nicht viel zu tun gibt, sondern dass es viel zu empfangen gibt. Empfangt das Licht eurer Seele, das Wissen und die Weisheit eurer Seele. Während ihr das Licht eurer Seele in euch einströmen lasst, verbindet euch auch mit Mutter Erde, mit der Essenz ihres Wesens, ihrem Geist. Sie ist ein Engel mit einer erhöhten Bewusstseinsebene, was euch beide miteinander verbindet. Ihr seid immer noch ein menschliches Wesen in einem irdischen Körper: Spürt eure Verbindung mit der Natur, mit Mutter Erde.

Fühlt die Freude des Aufstiegs. Ihr habt es geschafft. Ihr habt ihn durchwandert. Ihr seid immer noch ein Mensch, ihr habt immer noch all eure Emotionen und Gefühle, aber es ist nun Raum in euch und um euch herum. Ein Raum der Freiheit und des Friedens.

Fragt Mutter Erde: "Welcher Art ist jetzt meine Verbindung zu dir? Was ist die Bedeutung meiner Anwesenheit hier, die Bedeutung für dich, Mutter Erde, und die Bedeutung für mich?" Indem ihr das tut, spürt ihr vielleicht, dass eine alte Verbindung, eine Art alter Kontrakt zwischen euch und ihr besteht. Ihr wart hier, um durch die Extreme der Dualität zu gehen, um Dunkelheit und Licht zu erfahren. Ihr habt euch über eine lange Reise auf der Erde entwickelt und sie war ein Teil davon. Spürt diese Partnerschaft zwischen euch und Mutter Erde. Und diese Partnerschaft endet nicht unbedingt, wenn ihr aufgestiegen seid. Der Unterschied ist, dass ihr zum bewussten Schöpfer werdet: Ihr seid kein machtloses Opfer mehr. Ihr seid euch wirklich eurer eigenen Größe bewusst.

Stimmt euch nun einmal auf die Zukunft ein, jedoch nicht im Sinne einer linearen Zeit - in dem Sinne, was in den nächsten Jahren geschehen wird -, sondern auf eine offene Art und Weise. Stimmt euch auf das ein, was sich in euch *jetzt* entwickeln möchte. Was möchte auf eurer inneren Ebene geschehen? Wohin führt euch eure Schöpferkraft und Kreativität? Erlaubt Eurer Seele, euch zu sagen, was der nächste Schritt ist.

Erkennt, dass es etwas Besonderes ist, die Energie eurer Seele zu integrieren, *noch während* ihr auf der Erde seid. Denn der Aufstieg geschieht üblicherweise nicht während eurer irdischen Lebenszeit. Normalerweise seid ihr dann ziemlich mit eurer jetzigen Persönlichkeit identifiziert und verbindet euch erst dann, wenn ihr sterbt und im Jenseits seid, auf einer tiefen Ebene mit eurer Seele und werdet euch eurer anderen Lebenszeiten bewusst und wie sie alle mit der Lebenszeit, die ihr gerade verlassen habt, verbunden sind.

Wenn aber der Aufstieg stattfindet, noch während ihr in eurem Körper und eurer derzeitigen Persönlichkeit auf der Erde seid, erhebt ihr euch über beide. Ihr werdet euch bewusst, dass ihr multidimensional seid. Ihr seid euch mehr eurer Seele und weniger eurer konditionierten Persönlichkeit bewusst, und das bringt neue Potenziale und Möglichkeiten für euch mit sich. Um diese zu spüren und euch ihrer bewusst zu werden, ist es wichtig, nicht zu viel darüber nachzudenken. *Fühlt* es einfach.

Was während des Aufstiegs geschieht, ist, dass ihr euch mehr von der Welt ablöst und tiefer in euer eigenes Wesen eintaucht. Doch das bedeutet nicht, dass ihr passiv seid und nichts tut. Nein. Sondern ihr werdet lebendiger und tiefer bewusst. Die Gesellschaft im Allgemeinen ermutigt euch, geschäftig, beschäftigt, zielorientiert und in endlosen Aktivitäten verfangen zu sein. Aus der Sicht der Seele aber ist Lebendigsein etwas ganz anders.

Ich bitte euch, euch in diesem Moment einmal ganz und gar lebendig in eurer Seele zu fühlen und den alten, konditionierten Impuls loszulassen, etwas damit zu tun. Seid einfach bei ihr. Erkennt, wie besonders es ist, das große, umfassende Bewusstsein eurer Seele zu verkörpern und zugleich eine menschliche Persönlichkeit in physischer Form auf der Erde zu sein.

Das ist eine große Sache!

Ihr seid unglaublich mächtig und frei, aber es ist keine Macht, wie sie von der Welt definiert wird. Es ist nicht die Fähigkeit, zu kontrollieren oder Wunder zu wirken oder spektakuläre Dinge zu tun. Es ist ein viel subtileres, verfeinertes Gefühl von Kraft, Macht, Gewahrsein und Inspiration.

Eure Seele wird niemals aufhören, lernen und wachsen zu wollen. Ausdehnung ist wahrhaft eine Freude für die Seele. Daher ist der Aufstieg kein Ende. Selbst wenn ihr euren Lebenszyklus auf der Erde beendet, ist dies gleichzeitig ein Anfang. Der Kosmos ist riesig. Es gibt so viel mehr zu entdecken und zu erfahren. Wenn ihr aufsteigt, öffnet ihr das Tor zu einem neuen Leben, aber es wird nicht so sein, wie es euer Verstand bisher definiert hat. Ihr müsst aus der Box eurer alten Überzeugungen herausspringen, um wirklich die subtile Frequenz des Aufstiegs zu spüren. Ihr könnt diese Frequenz daran erkennen, dass ihr die Freiheit und Freude spürt, die sie mit sich bringt.

Es ist an der Zeit, euer eigenes Licht zu genießen und für euch selbst zu sorgen. Euer Licht ist präsent, doch die Nachrichten, Menschen und Ereignisse können euch immer noch in die schweren Frequenzen der Welt um euch herum zurückziehen. Es ist eure Aufgabe, diese Frequenz des Friedens und der Freiheit lebendig zu erhalten. Indem ihr dies tut, teilt ihr euer höchstes Geschenk mit allem, was auf Mutter Erde lebt.

Danke dafür, wer ihr seid.

Ihr werdet immer geliebt und wertgeschätzt.

Channeling: © Pamela Kribbe
Übersetzung: Yvonne Mohr, http://www.lichtderwelten.de
Deutscher Text: https://www.lichtderwelten.de/index.php/geistige-welt/channelings-anderer/pamela-kribbe/jeshua--the-souls-journey-to-conscious-creation--teil-6--was-nach-dem-aufstieg-geschieht